der TSV

November 1996 TETTNANG Ausgabe 15

366 Leichtathleten kämpften im Tettnanger Stadion um Bezirksmeistertitel

Reibungslose Organisation



Durchweg gute Leistungen, teils Superergebnisse, registrierten am Samstag und Sonntag nicht nur die 35 Kampfrichter des TSV Tettnang bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften Oberschwaben im Manzenberg-Stadion, sondern auch zahlreiche Leichtathletik-Fans. 266 Athlethen, von den Schülern und Schülerinnen A über die Jugend bis zu den Männer- und Frauenklassen (die crème de la crème der Leichtathletik Oberschwabens) kämpften bei durchwachsenen Bedingungen um Sekunden und Zentimeter, um sportliche Ehren und den Sonnenplatz auf dem Siegerpodest. Die gut organisierten Wettkämpfe, begleitet von einem rauschenden TSV-Sommerfest und einem gutbesuchten ökumenischen Gottesdienst, litten etwas unter den äußeren Bedingungen. Am Samstag kam man laut Stadionsprecher Karl Fink noch mit einem „blauen Auge davon", der Sonntag aber war nicht unbedingt angetan, Spitzenleistungen zu fördern. Die Temperaturen stimmten, es war der Wind, der manchem Athleten doch etwas zu schaffen machte. Freilich, was diesen oder jenen Sprinter auf dem Weg zur Bestleistung bremste, kam etwa dem Speerwerfer entgegen. Trotzdem, die TSV-Verantwortlichen sprechen von durchweg guten Leistungen eines Leichtathletikfestes mit viel Atmosphäre. So übersprang beispielsweise Joachim Paul (LG Welfen) im Stabhochsprung beachtliche 4,20 Meter, den Bezirksmeistertitel mit stolzen 1,83 Meter im Hochsprung sicherte sich Alexander Hörnle (Schülerklasse A) genauso wie im Dreisprung mit 11,67 Meter Christine Höllwarth (VfB-LAC Friedrichshafen). Die Leistung der Häfler Dreispringerin ist übrigens die zweithöchste, die im Schülerbereich ihrer Klasse 1996 bundesweit erreicht wurde.

alx/SZ-Foto: Mayer

Finanzgruppe
Sparkasse SüdwestLB LBS
Sparkassen-Versicherung Deka

Buffler
Tettnang · Karlstraße

Wilhelm Gross
Montfortstraße 2, Tettnang, Telefon 07542/6881
Zweiräder und Nähmaschinen
Über 80 Jahre Fachhändler Ihres Vertrauens
Bekannt für ein gut sortiertes, aktuelles Angebot, fachmännische und individuelle Beratung, zuverlässigen Kundendienst.
Wir bleiben am Ball!

Leichtathletik Bezirksmeisterschaften Oberschwaben im Manzenberg-Stadion Tettnang

(alx) – **Eine reibungslose Organisation, ein atmosphärisches Stadion, ein von Besuchern und Athlethen gern angenommenes Rahmenprogramm – vornweg das TSV-Sommerfest – und durch die Bank leichtathletische Leistungen, die sich mehr als sehen lassen können: Der TSV Tettnang als Ausrichter der oberschwäbischen Leichtathletikmeisterschaften kann zufrieden sein. Es war das erste Mal, daß solche Meisterschaften in Tettnang und dem neuen Stadion stattfanden. Einziger Wermutstropfen: Das Wetter mit seinen windigen Begleiterscheinungen, die nicht immer für optimale Wettkampfbedingungen sorgten.**

Die Leistungen in den einzelnen Disziplinen waren beachtlich, obwohl für die Startberechtigung bei Bezirksmeisterschaften keine bestimmten Normen übersprungen bzw. überlaufen werden mußten. Keine Meistervergabe gab es in den Disziplinen Hammerwerfen und 3000-Meter-Hindernis: Es fanden sich schlicht und einfach keine Starter.

Gut abgeschnitten haben besonders auch die Athlethen aus der Region. Die 400 Meter nahm Susanne Kummer (eine Tettnanger Talent, das allerdings nach Friedrichshafen abgewandert ist) unter die Spikes. Mit 61.02 sekunden erreichte sie zwar nur Platz zwei, die Teilnahme in Tettnang wurde freilich nur als „Standortbestimmung" gewertet: Susanne Kummer startet in einer Woche bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Erfurt über 1500 Meter. Nach Friedrichshafen abgewandert ist auch Wolfgang Taube. Er wurde Bezirksmeister im 400-Meter-Lauf mit einer Zeit von 50,80 Sek, holte sich zudem den Titel im 800-Meter-Lauf mit 1:58,34.

Groß herausgekommen sind auch die Kressbronner. Vornweg Manuel Arnegger. Der TV-Sportler war im Dreisprung der Männer (14,06 Meter) genauso auf dem Siegertreppechen, zu finden wie bei den 110 Meter-Hürden. Bei 15,60 Sek. blieb die Stoppuhr für den Zehnkämpfer stehen. Sieger im 1500-Meter-Lauf wurde ebenfalls ein Kressbronner: Michael Roder (4:14,72). Schließlich noch Kressbronner Siege bei der männlichen Jugend B: Benjamin Dietrich lief im 800-Meter-Lauf mit einer Zeit von 2:12, 06 auf den Sonnenplatz genauso wie im 300-Meter-Lauf Niels Hönel-Roßbach.

Seriensieger stellte die LG VfB/LAC Friedrichshafen: Da ist der schon erwähnte Wolfgang Taube, aber auch Männer-Weitsprung-Gewinner Daniel Fleicher (7,25). Die 100 und 200 Meter der männlichen Jugend A holte sich Alfredo Prota, die 80-Meter-Hürden, den Hoch- und Weitsprung der Schüler M 14 Michael Pfaff. Dreifache Titelträgerin wurde Christine Höllwarth (Schülerinnen W 15) in den Disziplinen Hoch- und Weitsprung sowie im Dreisprung. 11,47 Meter flog sie da weit – was in ihrer Klasse im Jahr 1996 bundesweit das zweitbeste Ergebnisse ist!

Nicht nur damit der Zeitablauf exakt eingehalten werden konnte baute Oberkampfrichter Günther Wolf auf insgesamt 35 Kampfrichter, darunter zehn Kampfrichter-Assistenten aus TSV-Reihen. Tettnanger, die sich vor Ort natürlich besonders gut auskannten. Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeister Harald Meichle, TSV-Vorsitzender Dieter Jung, Leichtatlethik-Abteilungsleiter Bernd Hofmann und Bezirksfachwartin Lotte Obrist vor. Sie hatten ein Mammutprogramm zu absolvieren – gab es doch über die zwei Wettkampftage über 100 Siegerehrungen…

Im folgenden die Ergebnisse (Männer und Frauen wurden gestern im Sportteil schon veröffentlicht):

Männliche Jugend A – 100 m: Alfredo Prota (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 11,26; 200 m: Alfredo Prota (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 23,26; 1500 m: Benjamin Schöllhorn (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 4:21,30; 110 m: Hü: Christoph Schiller (LG Oberschwaben) 17,40; 4x100 m: LG VfB/LAC Friedrichshafen 43,76; Hochsprung: Dirk Dussler (TG Bad Waldsee) 1,80; Stabhoch: Christop Schiller (LG Oberschwaben) 3,70; Speer: Bernhard Dangl (SV Bad Buchau) 45,94.

Männliche Jugend B – 300 m: Niels Hönel-Roßbach (TV Kressbronn) 39,36; 800 m: Benjamin Dietrich (TV Kressbronn) 2:12,06; 110 m Hü: Kai Lowak (SV Oberteuringen) 15,50; Weitsprung: Kai Lowak (SV Oberteuringen) 6,35; Dreisprung: David May ((LG VfB/LAC Friedrichshafen) 13,61.

Schüler M14 – 75 m: Michael Pfaff (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 9,54; 80 m Hü: Michael Pfaff (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 11,68; Hochsprung: Michael Pfaff (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 1,62; Weitsprung: Michael Pfaff (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 5,67; Diskus: Christian Duttle (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 32,82.

Schüler M15 – Kugel: Nico Christl (SV Bad Buchau) 14,09; Diskus: Nico Christl (SV Bad Buchau) 35,58; Speer: Nico Christl (SV Bad Buchau) 42,20.

Weibl. Jugend A – 800 m: Bettina Lechner (SV Oberteuringen) 2:26,84; 4x100 m: LG Oberschwaben 51,14.

Weibl. Jugend B – 1500: Bettina Lechner (SV Oberteuringen) 5:12,16; Dreisprung: Ilona Voboril (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 10,63; Stabhochsprung: Bettina Lechner (SV Oberteuringen) 2,50; Diskus: Bettina Lechner (SV Oberteuringen) 25,72.

Schüler W15 – 75 m: Beate Staudacher (LG Oberschwaben) 10,10; 80 m Hü: Beate Staudacher (LG Oberschwaben) 12,58; Hochsprung: Christine Höllwarth (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 1,51; Weitsprung: Christine Höllwarth (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 5,33; Dreisprung: Christine Höllwarth (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 11,47; Kugel: Jutta Gerner (LG Bodensee) 10,43.

Schüler W14 – 75 m: Ton-Men Banh (LG VfB/LAC Friedrichshafen) 10,62; 4x75 m: LG VfB/LAC Friedrichshafen 39,34; 800 m: Beate Kellner (SV Kirchdorf) 2:35,72; Speer: Hannelore Wagner (LG Oberschwaben) 25,80.

Impressum:
Layout und Gestaltung: Joachim Lipski
Gesamtherstellung:
Senn - Graphischer Betrieb, Tettnang
Für die Berichte sind die einzelnen Abteilungen selbst verantwortlich



Vertreter des TSV Tettnang bei ihrem gemeinsamen Stadtbummel mit den Gastgebern vom TSV Oelsnitz am Markt der Teppichstadt. SZ-Foto: Sulski

Tettnanger Sportvertreter zu Gast beim TSV Oelsnitz

Abwechslungsreiches Programm in der Teppichstadt

Tettnang/Oelsnitz (ges) – Die Partnerschaftsbeziehungen zwischen der Stadt Oelsnitz und der Stadt Tettnang wurden vor kurzem sportlich aufgefrischt. Dieter Jung, der Vorsitzende des TSV Tettnang, führte eine Delegation des Sportvereins an, die sich in Oelsnitz umsah.

Die Gäste wurden vom Oelsnitzer Kulturamtsleiter, Franz Springer, von Margitta Beck vom Schul- und Sportamt der Teppichstadt sowie vom Vorsitzenden des TSV Oelsnitz, Joachim Weigelt, herzlich begrüßt. Die Gastgeber hatten für die Tettnanger Besucher ein abwechslungsreiches und interessantes Aufenthaltsprogramm vorbereitet. Bei einem Stadtrundgang am ersten Tag lernten sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen, so den historischen Marktplatz und seine stattlichen Bürger- und Geschäftshäuser, das nach dem großen Stadtbrand von 1859 im Barockstil erbaute Rathaus und den neugestalteten Postplatz.

Besonderes Interesse galt dem Elstertalstadion, dem legendären alten Hartplatz und der Vogtland-Sporthalle. Beeindruckt waren die Tettnanger Sportler vom Besuch der Oelsnitzer Jakobi-Kirche, wo Superintendent Karl-Heinz Düring die Kirchengeschichte darlegte. Den Abschluß des Exkurses bildete ein Abstecher zum Schloß Voigtsberg. Am Abend kam es zu einer freundschaftlichen Begegnung beider Vorstände im Seglerheim an der Talsperre Pirk. Bei einer Gesprächsrunde wurde vereinbart dauerhafte Partnerbeziehungen zwischen den Vorständen und Abteilungen zu entwickeln.

Noch an diesem Abend erfolgte eine Einladung an die Abteilung Handball des TSV Tettnang zur Teilnahme an einem Turnier anläßlich des Jubiläums „50 Jahre TSV-Handball in Oelsnitz", das Ende August über die Bühne gehen wird. Der freundschaftliche und gesellige Abend klang mit dem Austausch von Vereinswimpeln, Abzeichen und Präsenten aus.

Der Tettnanger Vereinsvorsitzende, Dieter Jung, brachte die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Zeit nahe ist, und es zu weiteren herzlichen und sportlichen Begegnungen zwischen den Sportlern beider TSV am Bodensee und in Oelsnitz kommen wird. Beide Vereinsvorstände sprachen der Abteilung Segeln ein Dankeschön für die gute Gastgeberschaft im Heim der Segelsportler aus.

Am zweiten Tag des Aufenthaltes in der Region besuchten die weitgereisten Gäste den Kurort Bad Elster. Begeistert von dieser Stadt und mit vielen nachhaltigen Eindrücken aus dem oberen Vogtland wurde schließlich die Heimreise angetreten.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

RENAULT AUTOS ZUM LEBEN
88069 Tettnang, Oberhofer Str.1
FELDER
Ihr zuverlässiger Partner
Tel.: 07542/8261 Fax: 07542/6328

Ria Hofer
Montfortstraße 18
88069 Tettnang
Tel. 07542/53280
mode passage

Buchen Sie bei:
GLOBO REISEN GmbH
Karlstraße 31 · 88069 Tettnang
Tel.: 07542/52113 · Fax: 07542/52155
denn schöner Urlaub, fängt mit guter Beratung an



vaude

Bergsport Trekking & Adventure



Volleyball - Ein Spiel für den Wettkampf und Freizeit

E-Jugend- die Jüngsten des Vereins

Nach leichten Anfangsschwierigkeiten legte die E1 eine tolle Saison hin und verlor in der Rückrunde kein Spiel mehr. Für die E1 spielten Berta u. Dardona Shkreli, Beate Peter, Carolin Hirscher, Diana Siebenrock, und Zubida Hfaissa. Die E2 mit den Spielerinnen Lisa Motz, Verena Stolz und Kathrin Diemer erreichten einen hervorragenden Platz im Mittelfeld. Und auch die Mädchenmannschaft E3 hatte bei ihren Spielen sehr viel Spaß. Mit ihren gefürchteten Schlachtruf „Pommes frites" erreichten Sie den 10. Platz. Für die E3 spielten Tanja Biegger. Anika Klesel, Christine Gruber und Sara Weiß. Insgesamt konnte man einen großen Zuwachs an Spielerinnen verzeichnen und die Trainerin Valeska Schwarz hat bei ihrer Arbeit sehr viel Freude.

D - Jugend

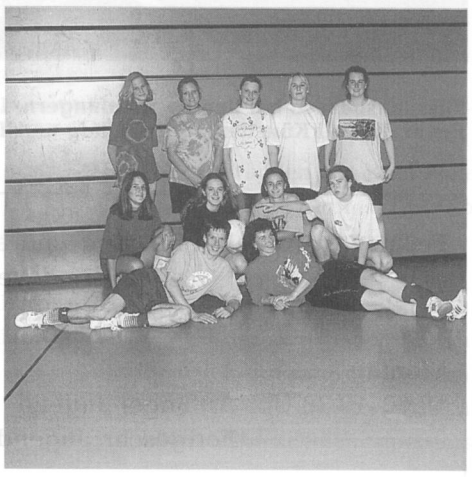
Recht erfolgreich wird die letzte D-Jugend Saison für die TSV-er Mädchen bewertet. Durch einen guten Mittelfeldplatz ist das Selbstvertrauen der Mädchen gewachsen. Mit Einsatz und Spaß am Spiel schaffen es Verena Peter, Natalie Geßler, Kathrina Diemer, Lisa Motz, Seijla Dizdaveric, Sandra Schmidtke, Verena Stolz und Enisa Dizdarevic sich im Laufe der Saison um 10 Plätze zu verbessern. Die Leistung wird erst richtig sichtbar, wenn man bedenkt, daß sie kurz vor Saisonbeginn einen Trainerwechsel hatten, und die Mädchen erst während der Saison zu einer richtigen Mannschaft zusammenwuchsen. In der kommenden Saison wird die Mannschaft erstmalig mit sechs Feldspielerinnen spielen und ihre Erfahrungen auf diesem neuen Terrain sammeln. Denn schließlich geht es hauptsächlich um den Spaß am Volleyball, vor allem da sich die Mädchen laut Trainerin Ricarda Loreck kontinuierlich gesteigert haben. So waren sie auch zuletzt bei kleineren Hobbyturnieren in der Umgebung in den vorderen Rängen zu finden. Wer Lust hat reinzuschnuppern ist montags von 17.00 - 18.00 Uhr in der Carl-Gührer-Halle herzlich willkommen! „Wir beißen auch nicht!"

C-Jugend Mädchenmannschaft

In der Saison 95/96 hat sich die Mannschaft immer mehr eingespielt. Das regelmäßige Montagstraining unter Berthold Wierer, die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften und an den Pokalturnieren hat eine Spielgruppe entstehen lassen, die mit Begeisterung dabei war. Die Stammspielerinnen haben bestimmte Volleyballfertigkeiten weiter ausgebildet: stark im Aufschlag waren Hanna und Martina. Mit der Baggerannahme hatten Susanne und Katharina wenig Probleme. Theresa, Fatma, Jasmin und Hidajette stellten die Bälle. Beserta venuchte ihren Pritschangriff. Und wenn der Ball schön gestellt war, versuchte jede mit einem Schmetterschlag zu punkten. In der kommenden Saison wird sich die Mannschaft verändern. Neue Spielerinnen müssen in die Gruppe integriert werden, das Traineramt wird von Ricarda Loreck übernommen und erstmalig werden sechs Spielerinnen auf dem Feld stehen.

A- Jugend Vizemeister

Die Mädchen der A-Jugend lieferten in der vergangenen Saison viele spannende Spiele. Die meisten wurden – wenn auch manchmal hart umkämpft – gewonnen, so daß die Leistung mit der Vizemeisterschaft gekrönt wurde. Diese berechtigte auch zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft, wo die jeweils besten Mannschaften der verschiedenen Bezirke zum Wettkampf antraten. Hier konnte man den achtbaren vierten Platz belegen. Aus Altersgründen löst sich die A-Jugend auf und stellt in der nächsten Saison die Damenmannschaft. Die Mädchen sind auf die neue Herausforderung schon gespannt. Man ist noch auf der Suche nach Verstärkung. Wer Interesse hat bekommt nähere Auskünfte bei Valeska Schwarz unter 07542/52317. In der vergangenen Saison spielten Britta u. Ka-



thrin Fahr, Catherine Gregori, Isabell Hesse, Ursula Richter, Vera Müller, Daniela Peter, Christiane Stadler, Ricarda Loreck, und Kirsten und Valeska Schwarz. Die Mädchen wurden von Günther Horsak und Anke Sachße betreut.

Hobby

Neben zwei anderen Volleyballmannschaften sind wir auch eine Freizeitgruppe und zur Zeit im Umbruch. Da die Mannschaft nach und nach inhomogen (Alters-/Meinungsunterschiede) und durch Verlassen weniger geworden ist, wollen wir uns nun wieder neu formieren. Dazu suchen wir noch Mitspieler, die Spaß am Mannschaftsspiel Volleyball haben und es als (körperlichen) Ausgleich zum Altagsstreß in Schule und Beruf sehen. Wir haben montags von 18.30-20.00 Uhr in Halle 3 Training. Wenn Du Lust bekommen hast, komm einfach mal zum Schnuppern vorbei. Wir würden uns freuen! Die Mannschaft wird von Markus Strauß trainiert.

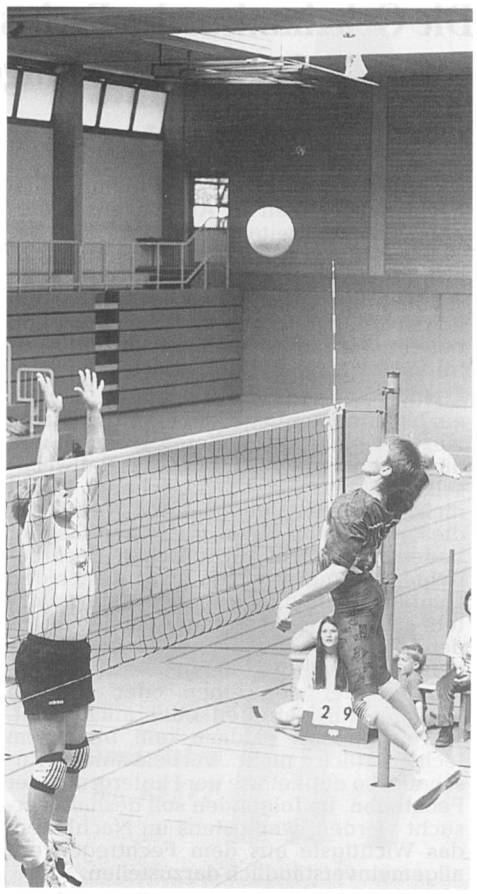
Hopfenschüttler

Die ständig wechselnde Zahl der Spieler 6-15 machen es dem Trainer Günter Horsak nicht gerade leicht ein Trainingsprogramm zu gestalten. Doch seine Mühe durch abwechslungsreiche Übungen die Grundtechnik zu verbessern, und auch an dem Stellungsspiel und der Taktik zu feilen zeigen erste Erfolge. So kommt an manchen Trainingstagen ein munteres bis hochkarätiges Spiel zusammen. Und auch bei den teilgenommenen Turnieren konnte man sich behaupten. Bei dem Freiluftturnier in Oberdorf konnte man mit sehr viel Spaß bei einem Teilnehmerfeld von 20 Mannschaften den 7. Platz erringen. Und auch in Innsbruck war eine Mannschaft mit viel Freude dabei, und ließ sich auch den Spaß durch das jährliche schlechte Wetter nicht verderben.

Den Saisonhöhepunkt feierte man beim Argentalturnier, wo nach tollen Spielen man sich nur knapp im Endspiel geschlagen geben mußte.

Freizeitvolleyballer-Uhus „Top-fit"

Vor weit mehr als 10 Jahren fand sich ein Häufchen Volleyballbegeisterter, um dieser packender Sportart auch in Tettnang eine Vereinsbasis zu schaffen. Während dank Initiative dieser Gründungsmitglieder eine ganze Reihe wn Trainings-Altersgruppen und Mannschaften entstand, hat sich an der Grundidee unserer Freizeitgruppe nichts geändert einmal wöchentlich tüchtig ins Schwitzen zu kommen, beweglich zu bleiben, sich selbst zu bestätigen, aber in erster Linie Spaß und Geselligkeit zu finden. Die Trainingsabende am Donnertag beginnen jeweils um 20.00 Uhr mit Aufwärmgymnastik, danach folgen Ballübungen und Spielfeldtraining, und um ca. 21.00 Uhr das eigentliche Spiel. Nach dem Spielende gegen 22.00 Uhr schließt sich für die meisten der gesellige Abendausklang an - die durstigen Kehlen fordern ihr Recht. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt heute bei etwas über 40 Jahren, so daß die gelegentlich verwendete Bezeichnung „UHUs", also „unter hundert', nicht ganz die Lage trifft. Dennoch schrumpfte die Gruppe leider in letzter Zeit auf etwa 10 bis 12 wirklich aktive Mitglieder und eine Verstärkung wäre dringend notwendig. Die einzig noch wahrgenommene Gelegenheit, mit Freizeitmannschaften anderer Vereine die



Kräfte zu messen, ist das vom TSV ausgetragene Frühjahrstunier, bei dem unsere Gruppe regelmäßig Plätze im Mittelfeld belegt. Die Vorbereitung vor solchen Spielen wird dann ernsthaft und mit einigem Ehrgeiz angegangen. Der leistungsfähige „harte Kern" wird von 6 bis 8 Spielern gebildet. Sich in diese echte Freizzeitgruppe hineinzuspielen, dazu steht jedem Volleyball-Interessierten die Tür der Carl-Gührer-Halle offen. Also - spätestens, wenn in der kälteren Jahreszeit die Freiluftvergnügen zurückstehen müssen auf zum Volleyball Donnerstag abends !

Karl Blaha, Trainer



raab karcher baustoffe



Fußball ist ein Mannschaftssport, bei dem Schnelligkeit und Kombinationsfreude gefragt sind.
Gleiches gilt für das Team von Raab Karcher Baustoffe.
Denn gute Ergebnisse erreicht man nur durch bedingungsloses Engagement.
In diesem Sinne wünschen wir dem TSV Tettnang viel Erfolg.

Raab Karcher Baustoffe
88239 Wangen, Karl-Hirnbein-Str.2
Tel. 07522/9743-0, Fax 07522/974322

TOYOTA

Fritz Weber
Hopfenstraße 1 · 88069 Tettnang-Pfingstweid
Tel. 0 75 42 / 94 50-0, Fax 0 75 42 / 94 50-50
Ihr langjähriger und gewohnt zuverlässiger Partner

Landtechnik
Gartengeräte

Die Geheimnisse des Fechtsports oder die olympischen Kampfrichterentscheidungen in Atlanta

In Erwartung einer ähnlich guten Medaillenausbeute wie in Barcelona und Seoul räumte das Fernsehen den olympischen Fechtwettkämpfen in Atlanta einen verhältnismäßig breiten Raum ein. Die Berichterstattung war gut, ein dunkler Hintergrund machte die Klingenbewegungen sichtbar und die Zeitlupenwiederholungen holten die spannendsten Momente vor und bei den Treffern für den versierten Fechtfreund toll ins Bild.

Nun ist es aber leider so, daß z. B. auch ein Nichttennisspieler klar erkennen kann, wie ein Spieler den anderen ausspielt und dann, wenn er am Schluß dieses Ballwechsels den nun eigentlich sicheren Punkt nicht macht und den Ball ins Netz haut, dies eben einen Punkt für seinen Gegner bedeutet. Bei der olympischen Fechtberichterstattung sah man zwar die beiden Gegner aufeinander losgehen, dann leuchtete aus mehr oder weniger „einleuchtenden" Gründen eine oder sogar zwei Lampen auf und anschließend erklärte ein Kampfrichter den einen oder anderen Kämpfer für getroffen oder auch nicht. Warum und wie es dazu kam, blieb dem fechtsportlich nicht vorbelasteten Zuschauer so dunkel wie der Hintergrund der Fechtbahn. Im folgenden soll deshalb versucht werden, wenigstens im Nachhinein das Wichtigste aus dem Fechtregelwerk allgemeinverständlich darzustellen.

1. Es gibt 3 Fechtwaffen: Das leichtere Florett und den schwereren Degen; beides reine Stoßwaffen für Damen und Herren. Der Säbel ist eine Hieb- und Stoßwaffe und nur für Herren.

2. Die farbigen Lampen zeigen an, daß und auf welcher Seite ein Treffer gefallen ist. Weiße Lampen zeigen einen Treffer auf einer ungültigen Treffläche an.

3. Ein Einzelgefecht endet beim 15. Treffer (knappestes Ergebnis = 15:14); ein Mannschaftswettkampf (3 Fechter) endet bei 45. D. h. jeder Fechter ficht nur auf 5 Treffer, also 3 x 3 Gefechte x 5 Treffer = 45. Knappestes Ergebnis = 45:44; die Treffer werden also laufend zusammengezählt.

4. Trefffläche: Degen = Kopf bis Fuß alles; Säbel = Kopf bis zur Rumpftaille; Florett = nur Körperrumpf ohne Kopf und ohne Arme und Beine.

5.1 Im Degen, der ursprünglichen Duellwaffe, zählt einfach jeder Treffer. Eine Seite leuchtet farbig auf = 0:1 wenn beide Seiten farbig aufleuchten = 1:1. Damit sind die Degenregeln schon zu Ende und deshalb eigentlich einfach.

5.2 Im Florett und Säbel wird die Sache etwas komplizierter, weil er das sog. Angriffsrecht zu berücksichtigen ist. Das „Angriffsrecht" für den einen Fechter bedeutet gleichzeitig die "Verteidigungspflicht" für den anderen; erst nachdem er sich verteidigt (d. h. pariert!) hat, darf er zum Gegenstoß (Riposte genannt) ansetzen. Diese Regelung von Angriff und Verteidigung fußt auf dem alten Fechtgrundsatz: „Treffen ohne getroffen zu werden". Daraus ergibt sich nun, daß jeder Fechter versucht, durch schnelleres Strecken des Waffenarmes in den Besitz des Angriffsrechts zu kommen. Beispiel: Beide Fechter strecken den Waffenarm, stoßen bolzengerade zu und treffen beide, weil keiner pariert; ein Fechter hat den Waffenarm aber einen Sekundenbruchteil früher gestreckt; trotzdem leuchten beide Lappen farbig auf. Ergebnis im Säbel und Florett: Nur 1 gültiger Treffer wird dem zugesprochen, der zuerst (und genau das muß der Kampfrichter blitzschnell erkennen) den Angriff eingeleitet hat. Der andere hat entgegen den Regeln „unberechtigt mitgestoßen", indem er nicht pariert hat; sein Treffer wird annulliert. Bei Treffern, die deutlich hintereinander fallen, sperrt das Anzeigegerät von selbst den 2. Treffer, d. h. zeigt ihn nicht mehr an.

Zugegeben, es ist manchmal auch für den geübten Kampfrichter und Fechter schwierig, so blitzschnell zu erfassen, wer denn nun das Angriffsrecht hatte und wer zur Verteidigung gezwungen gewesen wäre; dem fechtsportlich unbelasteten hilft vielleicht diese Abhandlung, etwas besser mitzukommen. Nun denn: Viel Spaß beim nächsten Fechtbericht im Fernsehen.



Nikolausbesuch bei den Fechtanfängern. Im Hintergrund von rechts die Trainer Frank Beyer, Rudolf Künstler, Jürgen Flaig und Trainer-Nikolaus Markus Dietrich.



Fechtsport-Angebot für jung und alt, Buben und Mädchen ab 8 Jahre, männl. und weibl. Jugend sowie Damen und Herren wöchentlich in der Stadthalle Tettnang

Montag				
18.00–19.30 Uhr	Anfänger Jugend	Florett	Trainer:	F. Beyer
	Fortgeschr. Jugend	Florett	Trainer:	R. Künstler
Donnerstag				
18.15–19.30 Uhr	Anfänger Jugend	Florett	Trainerteam:	F. Beyer
	Fortgeschr. Jugend	Florett		R. Künstler
				J. Flaig
				M. Dietrich
19.30–21.00 Uhr	Junioren/Juniorinnen	Florett	Trainerteam:	S. Eser
		Degen		U. Forster
		Säbel		A. Hauser
20.00–22.00 Uhr	Junioren/Juniorinnen	alle	Trainerteam:	S. Eser
	Aktive Damen/Herren		Waffen	U. Forster
				A. Hauser
20.00–22.00 Uhr	Anfänger Damen und Herren	Florett Degen	Trainer:	H. Stopper

Fechtausrüstung: Wird gegen geringe Leihgebühr vom Verein gestellt

Kosten: Während der dreimonatigen Schnupperphase kostenlos, dann je nach Alter DM 4,50 bis 9,– monatlich incl. TSV-Beitrag

Rassig, fair, ein Sport mit Stil – Fechten bietet jedem viel

linkes Bild: Fecht-Ausfallstellung der Anfängergruppe anläßlich der Abschlußprüfung.



Wir machen den Weg frei ...

Volksbank Tettnang eG
mit Niederlassungen

Ich geh Bärschau'n
Im Kloider-Lade für Leut von heut
Tettnang Innenstadt

BÄR'S
KLOIDERLADE

Fecht-Erfolgsübersicht Wettkampfjahr 1995/96

Einzelturniere 1.–3. Plätze		Bezirksmeisterschaften				Gauturnfest/ Oberschulamtsmeisterschaften		
		Aktive	Junioren	A-Jugend	Schüler u. B-Jgd	Aktive	Junioren	Jugend
Ulrike Locher	(85)	Florett			3. Platz			
Thomas Raab	(84)	Florett			3. Platz			1. Platz
Thomas Raab		Degen			3. Platz			
Annegret Ott	(82)	Mehrkampf						3. Platz
Steffi Locher	(81)	Florett	3. Platz					
Steffi Locher		Mehrkampf						3. Platz
Jenny Schmid	(78)	Mehrkampf						3. Platz
Miriam Neusch	(78)	Degen	1. Platz					
Andreas Hauser	(77)	Florett	3. Platz					
Andreas Hauser		Florett					2. Platz	
Andreas Hauser		Degen	2. Platz					
Jürgen Flaig		Säbel	1. Platz					
Thomas Wobbe		Säbel	3. Platz					
Ursula Forster		Degen	3. Platz					
Ursula Forster		Mehrkampf	3. Platz					

Seniorenklasse			
Rudolf Künstler	Degen	Wappen von Bühl/Pokalturnier	1. Platz
Rudolf Künstler	Mehrkampf	Landesturnfest Ulm/Do.	3. Platz

Mannschaftsturniere		
Andreas Hauser, Dietrich Maurer, Patrik Müller	Bezirksmeisterschaften Florettjunioren	1. Platz
Andreas Hauser, Dietrich Maurer, Patrik Müller	Bezirksmeisterschaften Degenjunioren	1. Platz
Isabel Geiger, Steffi Locher, Nina Weber	Bezirksmeisterschaften Degenjuniorinnen	1. Platz
Isabel Geiger, Steffi Locher, Nina Weber	Bezirksmeisterschaften Florettjuniorinnen	2. Platz
Isabel Geiger, Steffi Locher, Nina Weber	Oberschulamtsmeisterschaften	Qualifikation fürs Landesfinale
Jürgen Flaig (Sä), Andy Hauser (Fl), Patrik Müller (De), Steffi Locher (Fl)	Bezirkspokal	3. Platz
Andy Hauser (Fl), Ingo Lehmann (Fl), Patrik Müller (De), Rudolf Künstler (De), Jürgen Flaig (Sä)	Int. Bodenseefechterschaft Mannschaftsmeisterschaften	3. Platz
Manfred Gehring, Heribert Geiger, Rudolf Künstler und Hubert Schnugg	Deutsche Senioren-Mannschafts meisterschaften in Dresden im Degen	11. Platz



Was die neue Saison bringen wird, weiß man noch nicht. Trotz erheblichem Aderlaß, u. a. verließen zwei Spieler aus der Starting Five den Verein, erwartet man eine kompakte Mannschaftsleistung. Wo man sich nach den voraussichtlich 12 Punktspielen, bislang sind 7 Mannschaften gemeldet (u. a. BSV Friedrichshafen, TB Sigmaringen…), wiederfinden wird, – mal sehen.

TSV Tettnang, Abt. Basketball:

Als eine der großen Attraktionen dieses Jahres, muß man das 3. Tettnanger Streetball-Turnier zählen, das wie bisher in guter Zusammenarbeit und Unterstützung mit der Kreissparkasse Tettnang ausgetragen wurde. Mit dabei war auch das Schuh + Sporthaus Mohn, über das der Kontakt zum bekanntesten Streetball-Protagonisten Adidas ging.

Neu dabei war die SMV des Montfort-Gymnasiums, die kräftigst die Werbetrommel rührte und am Turnier selbst mit einem Verkaufsstand vertreten war.

Die 3. Auflage des Spektakels unterschied sich zu seinen Vorgängern vor allem durch den Austragungsort. Zum ersten mal fand es, wie es sich für echtes Streetball gehört, auf Asfalt statt; auf dem großen Platz vor der Schillerschule. Neu auch, daß unser Bürgermeister Harald Meichle die Schirmherrschaft des Turniers übernahm. Auf 5 echten adidas Streetball-Körben waren wieder viele begeisterte Streetballer dabei, sich einen der begehrten Gruppensiege zu erspielen; denn diese wurden mit vielen Preisen der Firma Mohn und der Kreissparkasse geehrt. Ausgezeichnetes Wetter bescherte dem Wettbewerb zahlreiche Zuschauer, auch Passanten aus der Stadt, die nach dem Einkauf der interessanten Musik folgten und sich dann mitten im Geschehen wiederfanden. Alles in allem, eine gelungene Veranstaltung, die ihre Fortsetzung sicherlich finden wird.

Die 1. Mannschaft des TSV belegte am Saisonende Platz 4. Von den 10 gestarteten Mannschaften zog sich eine aus dem laufenden Wettbewerb zurück. Mit 20:12 Punkten gehörte der TSV zur Tabellenspitze. Nur ein Sieg fehlte, um mit dem Drittplatzierten, der zu den 3 Aufstiegskandidaten gehörte, in den Punkten gleichzuziehen. Dennoch hätte man im direkten Vergleich schlechter abgeschnitten.



PORST Fachgeschäft
6265
DEN VOLLEN FILM ZU PORST
Inh. Peter u. Dominik Hütter GbR
Lindauer Straße 7
88069 TETTNANG
Tel./Fax 0 75 42/68 17

fachbetrieb der Innung Mitglied im Fachverband sanitär heizung klima
Klaus Fendt
● Sanitär- und Badeboutique
Tettnang · Tel. 07542 / 5678
Enderwiesen


Sportlich oder nicht
immer die richtige

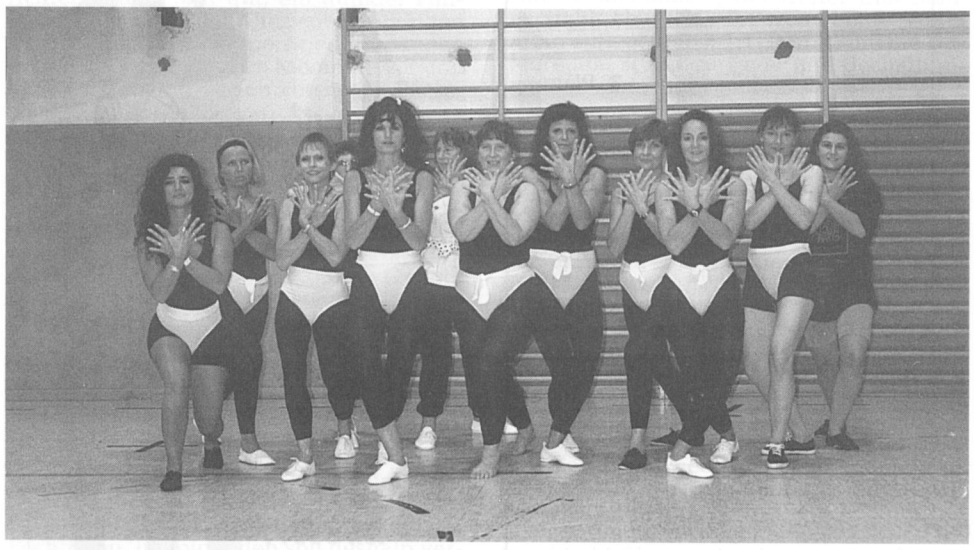

Brille
vom Brillenmeister
Heinz von der Emden
Karlstr.16 88069 Tettnang Tel.8696

PAPIER LADEN
PAPIER BÜRO SCHULE
Ihr Partner
für den privaten und gewerblichen Bedarf
Tettnang Karlstraße 18 Tel. 07542-952141 Fax: 952142

Jazzgymnastik und Jazzdance sowie Aerobic (als Aufwärmprogramm)

Das Anliegen der Jazztanz-Gruppe ist es, Freude am Tanzen und Bewegen auf vielfältige und sportliche Weise auszudrücken.

Deshalb stehen an einem Übungsabend Aerobic als Aufwärmtraining und Koordinationsübungen in tänzerischer Form im Mittelpunkt neben dem Einstudieren von Schrittfolgen des eigentlichen Jazztanzes.



Wer Freude und Spaß am gezielten Bewegen, am Tanzen und Improvisieren hat, kann jeweils montags von 20–21.30 Uhr in der Schillerschul-Turnhalle am Übungsabend teilnehmen. Für weitere Infos steht Ingrid Beck gerne zur Verfügung, Tel: 07542/51271.

Aerobic und Fitnessgymnastik

Fit werden und bleiben, in einer Gruppe Spaß an der Bewegung erleben, das sind die Ziele unserer Fitnessgymnastik. Das gezielte Gymnastikprogramm verbessert Beweglichkeit und Koordination, Kraft und Ausdauer. Speziell für die Problemzonen wird die gesamte Muskulatur trainiert und aufgebaut. Gezielte Dehnungs- und Mobilisierungsübungen sollen Spannungen abbauen und die Beweglichkeit erhalten. Körperwahrnehmungsübungen, Haltesschulungen, Entspannungen sowie die Verbesserung bzw. Erhaltung der Muskulatur unter Einsatz des Physiobandes sind weitere Inhalte dieser Fitnessgymnastik. Wer sich noch nie oder schon lange nicht mehr sportlich bewegt hat und den Einstieg dazu gerne in einer Gruppe finden möchte, ist bei unserer Aerobic und Fitnessgymnastik genau richtig, nicht nur Frauen, sondern auch Männer sind bei uns immer herzlich willkommen.

Erweitertes Angebot für Mädchen am Dienstag

Die Turnabteilung hat ihr Angebot bei den Mädchen-Allgemeingruppen in der Carl-Gührer-Halle weiter aufgestockt. In mittlerweile vier Altersklassen wird geturnt und gespielt. Der Schwerpunkt wird in diesen Gruppen nicht auf reines Turnen gelegt. Ballsportarten und Leichtathletik werden ebenso angeboten wie Gymnastik und Tanz.

Bisher betreuten Hanne und Sandra Hanschur dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr Mädchen im Vorschulalter (4-6 Jahre). Zur gleichen Zeit turnten Ulla Eschrich und Anja Boldt mit Mädchen im Alter von 7-10 Jahren. Die nächste Altersklasse (11-14 Jahre) war von 18.00 bis 19.30 Uhr an der Reihe, betreut wird diese Gruppe in Zukunft von Ulla Eschrich und Iris Jakob. Die Ältesten (ab 15 Jahren) sind schließlich von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Halle. Diese Gruppe wird künftig von Harald Franzen geleitet. Es ist allerdings noch nicht klar, ob diese Zeiten auch in Zukunft gelten. Dies hängt vom zukünftigen Hallenbelegungsplan ab. Eventuelle Änderungen werden über die örtliche Presse frühzeitig bekanntgegeben.

Wer Lust hat, kann nach den Sommerferien zu den angegeben Übungszeiten einfach in die Gührer-Halle kommen und mitmachen.



Turnabteilung steht Spalier bei der Hochzeit des stellvertretenden Abteilungsleiters Harald Franzen.

TSV-Mädchen auf Reisen

Turner - Ausflug zum Europapark in Rust

Eurosat, Wildwasserbahn und Fjordrafting - Europapark pur gab es für die Mädchengruppen der Turnabteilung im TSV Tettnang bei ihrem diesjährigen Ausflug am 17. Mai 1996. Zusammen mit ein paar Eltern und Freunden erlebten die jungen Turnerinnen samt ihren Betreuern einen erlebnisreichen Tag in Rust. Bereits gegen sechs Uhr war der Bus bei strömendem Regen in Richtung Rust gestartet. Wettermäßig hatte man letztendlich Glück. Je mehr sich der Bus seinem Ziel näherte, desto mehr lockerte sich die Bewölkung, bis man schließlich bei strahlendem Sonnenschein, der dann den Nachmittag anhielt, in Rust ankam. Dafür war der Park am ersten Pfingstferientag entsprechend voll, was die Aufsichtspflichten der Betreuer nicht gerade erleichterte und lange Wartezeiten an den Attraktionen mit sich brachte. Durch ihr lobenswert diszipliniertes Verhalten halfen die Mädchen und Jungen jedoch mit, daß der Besuch ohne Unfälle und Vermißtmeldungen zu Ende gehen konnte. Rechtzeitig, bevor der Himmel wieder seine Schleusen öffnete, saß die 52 Personen starke Truppe im Bus und begab sich auf eine turbulente Heimreise, da die Mädchen zum Leidwesen ihrer Betreuer mehr aufgedreht als müde waren.

So war der Ausflug für alle Beteiligten ein riesiger Spaß. Auch wenn abends alle froh waren, wieder zu Hause zu sein, lautete die einstimmige Meinung: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!".



Birgit Schömezler mit ihrer Mädchengruppe beim Kinderturnfest.

Nutzen Sie die Vorteile der neuen Bausparförderung. Bausparprämie gibt's ab 16 Jahren. Wir beraten Sie.
LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Millonen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Da sind Sie doch dabei. Informationen über die neue Bauspar- und Wohneigentumsförderung, Wohnbaufinanzierung und Vermögensbildung durch:
LBS-BEZIRKSDIREKTOR RAINER BAUMGARTNER
Beratungsstelle Tettnang, Lindauer Straße 12,
Telefon (07542) 67 16, Telefax (07542) 5 48 20.
Geöffnet: Montag bis Freitag 9-12 Uhr. Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 14-18 Uhr. Samstag nach Vereinbarung.
Bausparen
Finanzierungen
Immobilien
Kapitalanlagen
Versicherungen

Ihr Ausrüster für
TENNIS
SQUASH
BADMINTON
SPORTBEKLEIDUNG
sport Hirschle mode
Tettnanger Sportarena
Telefon 07542/7207

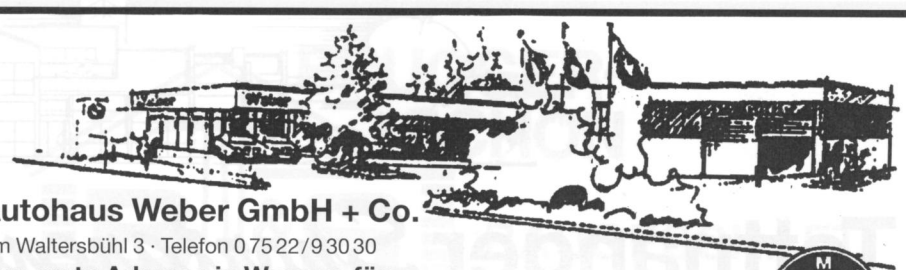
Ihr Fachgeschäft
für Qualität

J. A. BUEBLE

BETTEN · WÄSCHE · AUSSTEUERN

...für bess'ren Schlaf
Beratung & Service groß geschrieben

Schulstraße 4
Tettnang
Telefon 07542/7486



Autohaus Weber GmbH + Co.
Am Waltersbühl 3 · Telefon 07522/93030
Ihre erste Adresse in Wangen für:
- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- Ersatzteile – Zubehör
- SB-Waschanlage

Nachrichten und Neuigkeiten aus der Turnabteilung des TSV Tettnang

Neues Führungsteam

Nach den überaus großen Anstrengungen, die zur Durchführung des Gauturnfests erforderlich waren, wollte der Abteilungsleiter, Bernd Hofmann, nach fast 25 Jahren in der Abteilungsführung sein Amt aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen in andere Hände übergeben. Aus verständlichen Gründen sah sich aber niemand in der Lage, unvorbereitet dieses Amt zu übernehmen. Allerdings gab es viele Zusagen, einzelne Aufgabenbereiche zu übernehmen. So legten sich nicht nur die neu gewählten Stellvertreter, Ulla Eschrich und Harald Franzen mächtig ins Zeug, auch weitere Übungsleiter verstärkten noch ihr Engagement. Deshalb konnte auch die Zusage zur Durchführung des Bezirkskinderturnfests gegeben werden. Das allseitige Lob für die gelungene Veranstaltung erbrachte den Beweis, daß es erfolgreich weitergeht. Da bald die nächste Abteilungsversammlung ansteht, sollten Vorschläge,Anträge und Wünsche zur personellen und inhaltlichen Zukunft der Abteilung baldmöglichst gestellt werden.



Der Enkel des TSV-Vorsitzenden Dieter Jung auf dem Siegerpodest

Großer Andrang im Kinderturnen

Jeden Dienstag von 17-18 Uhr müssen sich 125 Kinder in 5 Gruppen mit ihren Übungsleiterinnen und Übungsleitern den Platz und die Geräte in der Carl-Gührer-Halle teilen. Bei dieser Enge kann dem Bewegungsdrang der Kinder nicht mehr voll entsprochen werden, da kaum Platz für Spiele mit dem Ball bleibt und auch die Sicherheit beim Geräteturnen nicht immer voll gewährleistet werden kann. Sollten keine weiteren Hallenkapazitäten hinzugewonnen werden können, wird man in Zukunft um eine Begrenzung bei der Teilnehmerzahl nicht umhin kommen. Auch bei den Trainingszeiten für die älteren Kinder und Jugendlichen sind im Durchschnitt 50 Kinder in der Halle, die sich im Winter sogar mit einem Drittel begnügen müssen.

Neue Übungsleiter- und Kampfrichterinnen

Ein herzlicher Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen geht an Vera Müller und Martina Eschrich, mit denen sich die Zahl der qualifizierten Übungsleiter im Geräteturnen weiter erhöht. Martina Eschrich hat außerdem zusammen mit Jutta Laslo die Kampfrichterprüfung bestanden. Letztere wiederum ist dabei, die Zusatzausbildung zur Übungsleiterin im Präventiv-/ Gesundheitssport zu absolvieren, wodurch die Turnabteilung nicht nur den "Pluspunkt P" erhält, sondern dadurch sicher auch ein verantwortungsvolles Training im Wettkampfturnen garantiert ist. Jutta Laslo hat damit wohl die meisten Qualifikationsnachweise im Verein!

Von Hip-Hop bis zur Rückenschule:

Mit und ohne ohne „Schein" auf neuestem Stand

Der Kassier kann es bestätigen: die Übungs-und Gruppenleiter der Turnabteilung nehmen eifrig an den Fortbildungsangeboten teil und können so für sich in Anspruch nehmen, auf dem aktuellsten Stand zu sein, seien es Angebote für die Jugend wie Rope-Skipping, Hip-Hop, Aerobic, Jazz-Tanz oder Schongymnastik bei den „Jedermännern". Leider scheitert "die Vermarktung" neuer Angebote meist an der fehlenden Hallenkapazität.

Jugend-Freizeitsportgruppe entsteht

Die Jugendlichen, die dem allgemeinen Kinderturnen entwachsen sind, fanden in den letzten Jahren keine "Heimat" mehr, da sie keine durchgängige Betreuung mehr erfahren konnten. Deshalb wurde das Hallendrittel in der Gührer-Halle zwischenzeitlich anderen Abteilungen überlassen. Inzwischen besteht wieder eine größere Zahl an Jugendlichen, die nicht ausschließlich oder überhaupt nicht nur Geräteturnen wollen, sondern ein breites, freizeitlich orientiertes Sportangebot wünschen. Eventuell sollen daraus eine oder mehrere Schau-und Vorführgruppen entstehen, die bei verschiedenen Anlässen auftreten könnten. Es hat sich außerdem gezeigt, daß eine Abteilung nicht fortbestehen kann, wenn nicht genug Angebote für die Jugend bestehen. Aus diesem Grund hat sich Harald Franzen bereiterklärt, diese Gruppe zunächst zu übernehmen, bis sie sich selbst weiter organisieren kann. Logischerweise müßten sich daraus vielfältige Interessensgruppen ergeben, wobei die sportlichen Inhalte sich nicht ausschließlich auf Hallensport beschränken müssen.

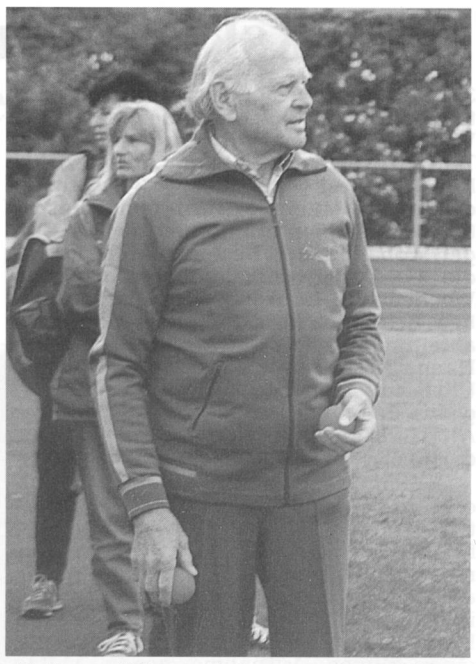
So wäre letztlich auch die Öffnung eines solchen Angebots für die Jugendlichen aller Abteilungen denkbar.



Tatkräftige Unterstützung beim Kinderturnfest durch die Freizeitsportler

Ist Ehrenamt in der Jugend noch zu bewältigen?

Am 23. Dezember 1995, ein Tag vor Heiligabend, erreichte uns ein Schreiben des Vorsitzenden der Deutschen Turnerjugend, Detlef Haß, in dem er seinen Rücktritt bekanntgab. „Immer wieder wurde von mir Allwissenheit und Perfektion abverlangt. Beides mußte sofort vorhanden sein, denn Zeit zum Entwickeln war mir nicht gegeben…", schreibt Detlef in diesem Brief.



„Balljunge" Sepp Hofmann mit 80 Jahren im Einsatz

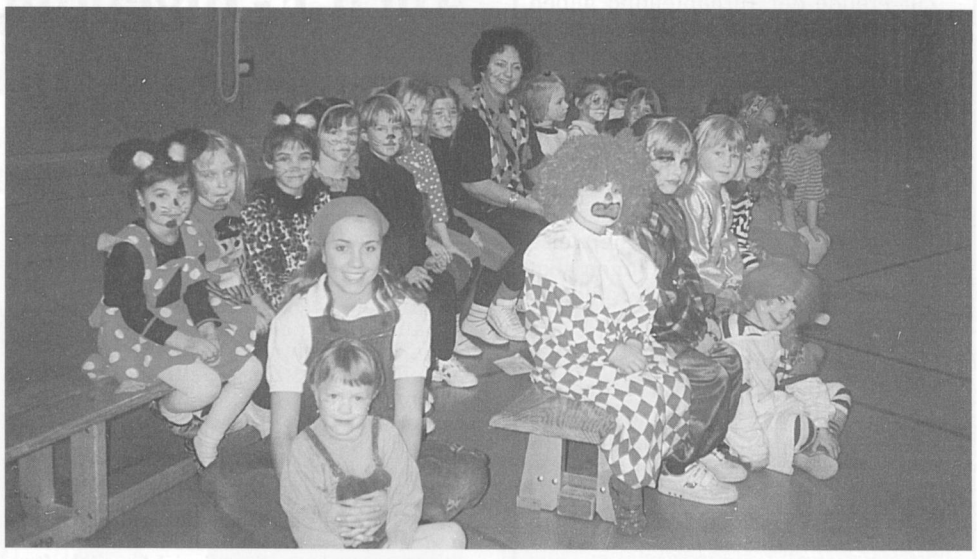
Damit tritt innerhalb von drei Jahren, nach Maren Schindler-Grove, ein/e Bundesjugendwart/in aufgrund struktureller Schwierigkeiten im Ehrenamt zurück. Beide haben sich, vernünftigerweise, für ihren Beruf entschieden. Denn was hilft einer/einem ein Ehrenamt, wenn man arbeitslos wird oder ohne Berufsausbildung bleibt.

Wir werden in Zukunft immer mehr Schwierigkeiten haben, junge Menschen für Führungspositionen im Ehrenamt zu finden. Daran ist nicht nur die viel gescholtene „Passivhaltung" der Jugendlichen schuld, sondern auch die Struktur und mangelnde Unterstützung des Ehrenamts.

Es muß doch jeder/jedem zu denken geben, wenn der Bundesjugendwart als Rücktrittsgrund schreibt: „Ich hätte vielleicht in ein paar Jahren für dieses Amt kandidieren sollen, aus einer festen beruflichen Anstellung und einer frisch gegründeten Familie heraus".

Da darf es doch niemand wurdern, wenn der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend ein Rentner ist!

Martin Hartmann

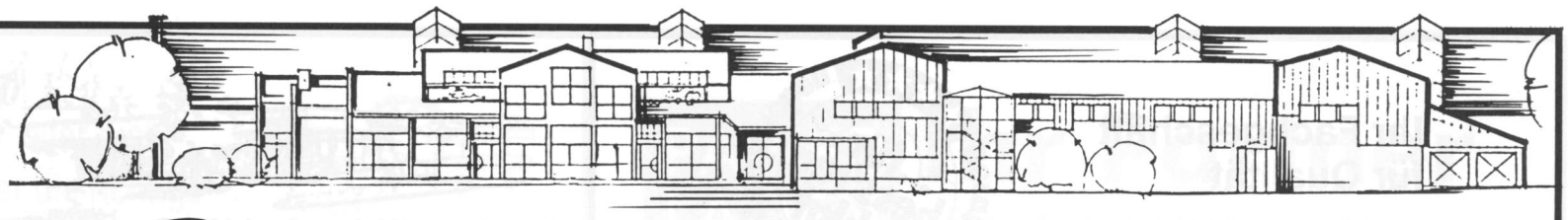


Hanne und Sandra Hanschur beim öffentlichen Fasnetsturnen in der Carl-Gührer-Halle.

das gemütliche Gasthaus
adler
88069 Tettnang · Karlstraße 33
Tel.: 07542/69 67 Fax: 07542/77 27
Inh. Familie Wolfgang Gaissmaier

MUSIKCAFE FLIEGER

möbel stumpp
TETTNANG
WAS MAN SO ZUM WOHNEN BRAUCHT 'MÖBEL STUMPP'



Tettnanger *Sportarena*

Tennis · Squash, Badminton · Fitness · Sauna · Dampfbad
Gastronomie · Sportshop

Sportarena · Tettnang · Hagenbuchen 67
Telefon (07542) 54456 · Telefax (07542) 51611

Betreiber:
eso Elektronik
Herstellungs und Organisations GmbH

Bezirkskinderturnfest Tettnang

332 Mädchen und Jungen waren am Sonntag, den 23. Juni ´96, trotz des schlechten Wetters an diesem Vormittag und an den Tagen zuvor nach Tettnang zum Bezirkskinderturnfest gekommen. In 24 verschiedenen Leichtathletik-, Turn- und gemischten Wettkämpfen ermittelten sie ihre Sieger, wobei die drei Bestplazierten sich für die Gaubestenwettkämpfe am nächsten Wochenende in Wangen qualifiziert haben. Erfreulich für die ausrichtende Turnabteilung des TSV Tettnang, daß mit Lisa Hanna Böss, Doreen Fiedler und Nicole Ullrich auch drei Turnerinnen aus den eigenen Reihen als Dritte bzw. Zweite ihrer Altersklasse zum Gauvergleich fahren durften.

Der graue Himmel und die gelegentlichen Regengüsse ließen schon am Samstagabend, als die letzten Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen wurden, nichts Gutes erahnen. So zeigte sich dann auch der Himmel am Sonntagmorgen grau in grau und wolkenverhangen. Letztendlich hatte man allerdings Glück, daß es mit einer kurzen Ausnahme gegen Mittag trocken blieb und auch die Leichtathletikdisziplinen ungestört durchgeführt werden konnten, während die Turndisziplinen in der Gührer-Halle sowieso wetterunabhängig waren.

So konnten die Kinder nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Bezirksturnwart Bernd Hirscher auch sofort beginnen und in Begleitung ihrer Riegenführer ihre Wettkampfstätten aufzusuchen. Dort konnten sie zeigen, was sie an Balken, Barren, Pferd und Co. sowie im Weitsprung, Weitwurf und Sprint in den letzten Wochen und Monaten alles gelernt haben. Und wenn auch mal etwas nicht so gut geklappt hat, war es nach kurzem Zureden des mitgereisten Papas oder der Mama gleich gar nicht mehr so schlimm.

Natürlich heißt Kinderturnfest nicht vordergründig Kampf um und Jagd auf die vordersten Tabellenplätze, sondern auch Spiel und Spaß. Um auch diese Aspekte nicht zu vernachlässigen, sind die Nachmittage der Kinderturnfeste Vorführungen der Kinder und lustigen Vereinswettkämpfe vorbehalten und auch während den Wettkämpfen abwechslungsreiche Spielgelegenheiten geboten. So sorgte ein Erlebnisspielplatz mit Hüpfburg, Pedalos und anderen Spielgeräten dafür, daß längere Wartezeiten problemlos und ohne Langeweile überbrückt werden konnten und Spaß und Spiel nicht zu kurz kamen. Die Programmpunkte am Nachmittag mußten wetterbedingt vom Stadion in die Carl-Gührer-Halle verlegt werden, was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat. Den Auftakt machten hier die Vorschulgruppen des TSV. Die Kleinen im Kindergartenalter zeigten - unterstützt von ihren Übungsleitern Hanne und Sandra Hanschur sowie Elke Schömetzler - in Anbetracht des Sommers und der gerade begonnenen Badesaison, was man alles mit einem Handtuch machen kann. Birgit Schömetzlers Mädchen zeigten daraufhin ihre Vielseitigkeit und begeisterten mit einer Hip-Hop-Aufführung die Zuschauer. Schließlich ließen die Mädchen der Wettkampfturngruppen von Jutta Laslo und Christiane Kramer bei einer Bodenvorführung ihr Können aufblitzen.

Große Begeisterung in der Halle rief der letzte Höhepunkt vor der Siegerehrung hervor. Der lustige Vereinswettkampf stand an. Der „Lustige-Wettkampfleiter" Thomas Bott tat sich schwer, den Modus zu erklären und die gegeneinander antretenden Teams aufzurufen, da die tobende Halle die Mannschaften schon vor den eigentlichen Wettkämpfen anfeuerte. Mit Hilfe eines Mattenwagen mußten Hütchen von den aus fünf bis sechs Kindern bestehenden Teams bei freier Fahrt aufgesammelt werden, wobei sich deutlich die Kreativität der Kinder zeigte, waren doch die verschiedensten „Sammeltechniken" zu sehen.

Mit Danksagungen von Bernd Hofmann, Bernd Hirscher und dem TSV-Vorsitzenden Dieter Jung und schließlich der Siegerehrung ging ein trotz des weniger guten Wetters ein wunderschönes Bezirkskinderturnfest zu Ende.

Bereits im Jahre 1959 war Tettnang schon einmal Austragungsort eines Kreiskinderturnfestes, damals allerdings unter eher bescheidenen Voraussetzungen, zumindest, was die Sportstätten betraf. Da diese bekanntlich mittlerweile durchaus konkurrenzfähig sind, bedurfte es lediglich einer guten Organisation und vieler motivierter Helfer, um einen guten und reibungslosen Ablauf des Kinderturnfestes möglich zu machen. Daß dies letztendlich geschafft wurde, freut die Turnabteilung natürlich ganz besonders. Nahezu 100 Helfer waren dazu notwendig und der Dank von Abteilungsleiter Bernd Hofmann galt verständlicherweise nicht nur den engagierten Helfern aus den eigenen Reihen, sondern vor allem auch den Helfern der Abteilungen Leichtathletik und Freizeitsport, ohne die man bei der Durchführung der leichtathletischen Disziplinen in große Schwierigkeiten gekommen wäre.

Eine Woche später fand in Wangen sozusagen die „zweite Runde" des Kinderturnfestes statt, die Gaubestenwettkämpfe. Am meisten freuen konnte sich hier Nicole Ullrich. Sie startete im Leichtathletik Dreikampf E-Jugend und erreichte dort einen sehr guten 3. Platz. Erst Mitte der Woche zuvor war klar geworden, daß die 10jährige in Wangen überhaupt starten durfte, war sie doch beim Kinderturnfest aufgrund eines Rechenfehlers zunächst auf Platz 14 anstatt auf ihrem 2. Platz geführt. Um so erfreulicher, daß sich Nicole in Wangen schließlich doch noch ihren wohlverdienten Platz auf dem „Treppchen" sichern konnte. Die bei den Turnierkämpfen startenden Lisa Hanna Böss und Doreen Fiedler sicherten sich schließlich mit guten Leistungen bei starker Konkurrenz die Plätze 6 und 12 in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Gut gelaunt, auch bei vollem Einsatz.

Lehrgang abgeschlossen

Zur Freude der Turnabteilung haben Vera Müller und Martina Eschrich im Juli mit Erfolg ihre Ausbildung zum Übungsleiter C im Kunstturnen weiblich abgeschlossen. Beide trainieren schon seit einigen Jahren Wettkampfgruppen im TSV. In der ersten Sommerferienwoche war in der Sportschule Ruit der Prüfungslehrgang angesagt, bei dem die beiden jungen Frauen glücklicherweise die Nerven behielten. Hinter ihnen liegt eine zwei Jahre andauernde Ausbildung mit insgesamt vier Lehrgängen.

Die ersten beiden Hürden dieser Ausbildung hat indessen Oliver Schneider genommen, der seit Ende letzten Jahres als Trainer in der Turnabteilung tätig ist. Er wird voraussichtlich Anfang des nächsten Jahres die Prüfung zum Übungsleiter C antreten können.

Fünf Mädchenturn-Teams des TSV Tettnang bei Rundenwettkämpfen

Auch F-Jugendliche mischten munter in Reute mit

Am Samstag gingen in Reute bei Bad Waldsee die diesjährigen Rundenwettkämpfe (vier Wettkampftage September/Oktober ´95) im Mädchenturnen zu Ende. Die fünf Mannschaften des TSV Tettnang schnitten mit gutem Erfolg ab. Zwar steht man in keiner Altersklasse ganz oben, muß dabei jedoch bedenken, daß die Vereine, die vorne stehen, schon fast gar unter Leistungszentren-Niveau trainieren und arbeiten können. In deren Vorherrschaft hereinzutreten ist natürlich ein enorm schwieriges Unterfangen, immerhin entstanden die Wettkampfgruppen der Tettnanger Turnabteilung gerade mal vor gut drei Jahren.

Die E-Jugend war, unterstützt durch die Turnerinnen der F-Jugend, gleich mit drei Mannschaften am Start. Ein großes Lob sei an dieser Stelle an die jungen Turnerinnen der F-Jugend gerichtet, die trotz ihrer altersmäßigen Unterlegenheit munter mitmischten und in allen drei Mannschaften gute Ergebnisse erziehlten. Die Schützlinge von Jutta Laslo, Martina Eschrich (E-Jgd.) und Vera Müller (F-Jgd.) erreichten die Plätze vier (E I), acht (E II) und zehn (E III) bei zehn teilnehmenden Mannschaften. Am Start waren Lisa Hanna Böss, Marie Luise Stadelmaier, Nadine Irlbacher, Julia Zwisler, Sandra Voss, Stefanie Straub, Malin Sina Sauter, Svenja Wippich, Tamaryn Straub, Jasmin Rochlitzer, Elisabeth Spang, Yvonne Auerbach, Marijana Hecimovic, Verena Glaser, Anne Somschor, Nora Wuhrer, Elena Lange und Marina Voss.

Die D-Jugend erreichte einen guten vierten Platz von acht Mannschaften. Trainerin Christiane Kramer hatte enorme Probleme, da kurz vor dem ersten Wettkampf mit Anika Wippich und Julia Taube gleich zwei Turnerinnen verletzt ausfielen und während der gesamten Runde nicht mehr eingesetzt werden konnten. Aufgrund weiterer Ausfälle standen teilweise nur drei Turnerinnen zur Verfügung. Die Mädchen im „minimierten" Tettnanger Team waren Doreen Fiedler, Sylvia Kempter, Kathrin Stadelmaier und Daniela Janosch.

Die C-Jugend schließlich erreichte den achten Platz. Bei den „Ältesten" waren zehn Mannschaften am Start. Wegen der geringen Anzahl an Mädchen in dieser Altersklasse war auch hier mit Sarah Zwisler aushilfsweise eine sehr junge Turnerin mit von der Partie. Außerdem turnten Lisa Stadelmaier, Rosalie Stadelmaier, Stefanie Schreyeck und Judith Schwarz, trainiert von Jutta Laslo.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle noch an die Eltern gerichtet. Nur mit Hilfe deren „Fahrdienste" war es möglich, mit allen Kindern der Wettkampfgruppen an den Rundenwettkämpfen teilzunehmen.

GUTBROD & SOHN
Versicherungsbüro – Mehrfachagentur
TETTNANG · Tel. 07542 / 9303-0
Versicherung aller Risiken
Vertretung führender Gesellschaften
Ein Büro, das Ihr Vertrauen verdient!
Schadenschnelldienst im eigenen Haus
individuell - zuverlässig - neutral



Kustermann GmbH
Shell-Station · Fell-Shop
Selbst tanken · billiger tanken · „Bleifrei tanken"
Automatische Waschanlage · Wagenpflege
Reifendienst · Batteriedienst · Zubehör
AUTO-Waschanlage
Kustermann GmbH · Tettnang
Lindauer Straße 26 · Telefon 07542 / 8456

Wir zwei sind einfach "Spitze!"
forster Metzgerei
forster Blasi's Grill
Metzgerei Forster und Blasi's Grill
Tettnang, Kirchstr. 1 Tel: 07542 / 6825

BRUGGER-SCHÖN
B&S BAUGESCHÄFT
7992 TETTNANG-LAIMNAU
☎ 07543/7844 · TELEFAX 5990

Bericht der Turnabteilung über die Teilnahme am 60. Landesturnfest

Turnerinnen und Turner beim Landesturnfest in Ulm

Vom 6. bis 9. Juni fand in Ulm einer der Höhepunkte der Turner statt: das 60. Landesturnfest des Schwäbischen Turnerbundes. Auch die Turnabteilung des TSV Tettnang war mit 25 Turnerinnen und Turnern mit von der Partie, die vier ereignisreiche Tage in Ulm verbrachten.

Am Donnerstag wurde zunächst die Unterkunft bezogen, eine Schule im Ulmer Vorort Böfingen, in einem derer Klassenzimmer man auf dem Boden nächtigte. Nächstes Ziel war schließlich der Münsterplatz, dem Treffpunkt der Turnfestteilnehmer, auf dem fast rund um die Uhr etwas geboten wurde. Showvorführungen, Live-Musik, Wettbewerbe und verschiedene Verkaufsstände sorgten dafür, daß zu keiner Sekunde Langeweile entstand.

Die Wettkämpfe für die Jugendlichen am nächsten Tag und für die Erwachsenen am Samstag waren geprägt von der sommerlichen Hitze, die an allen vier Tagen herrschte. Viele Wettkampfteilnehmer hieß natürlich auch lange Wartezeiten an den Geräten, was manchem im Zusammenspiel mit der Hitze doch schwer zu schaffen machte. So konnte es doch schon mal vorkommen, daß ein Mädchen nach vier Stunden Wettkampf und nochmals zweieinhalbstündigem Warten am Schwebebalken vor lauter Erschöpfung sechsmal von ihrem Turngerät fiel. Aber nichts desto trotz stand der Spaß im Mittelpunkt, und ganz vorne mit dabei zu sein war sowieso eine Utopie bei bis zu knapp 900 Teilnehmern in den einzelnen Wettkampfklassen. Im Gegenteil, ein 454. Platz wurde mit einem zufriedenen Lächeln entgegengenommen, hatte man doch bei 850 Teilnehmern einen guten Mittelfeldplatz errungen. So war die erste Frage beim Bekanntgeben der Plazierungen „Platz 222. Von wieviel?". Die besten Ergebnisse seien hier dennoch kurz genannt. Bei den Damen erreichte Jutta Laslo in ihrer Altersklasse einen guten 21. Platz (82 Teilnehmer), Vera Müller wurde 124. (509). Bei den Jugendlichen starteten die Mädchen in drei Altersklassen. Die jeweils erfolgreichsten Tettnanger Turnerinnen waren Martina Eschrich (46./275), Doreen Fiedler (230./813) und Iris Jakob (222./523). Bei den Männern durfte Bernd Häfele feiern, bezwang er doch erstmals bei einem Landesturnfest im traditionellen Tettnang-internen Duell seinen „Kontrahenten" Harald Franzen. Bei einem sehr guten 33. Platz bei 620 Teilnehmern war er auch nur schwer zu schlagen. Harald Franzen wurde 121.

Am letzten Tag schließlich hatten die Mädchen ihren letzten großen Auftritt: sie durften bei der farbenprächtigen Abschlußveranstaltung im Ulmer Donaustadion mitwirken. So ging das Landesturnfest zu Ende und verfehlte es nicht, den Geist der Turnfeste in den Köpfen der Aktiven festzusetzen. Begeistert von den Erlebnissen der letzten Tage verabschiedete sich die Gruppe auf ein Wiedersehen 1998 beim Deutschen Turnfest in München



Tettnangs Crew beim Landesturnfest in Ulm.

Hip-Hop und Funkrhythmen in der Schillerschule

Gymnastik und Tanzen nach Hip-Hop und Funkrhythmen steht bei dieser Mädchenturngruppe im Vordergrund. Jeden Montag treffen sich 25-30 Mädchen in der Schillerschulturnhalle zum gemeinsamen Turnen. Aber auch das Turnen mit Hand- und Großgeräten und Staffel- und Mannschaftsspiele dürfen natürlich nicht fehlen. So haben die Mädchen auch eine Menge Spaß und Freude an den jährlichen Ausflügen und tollen Hüttenwochenenden.



Bild rechts: Anläßlich des Bezirkskinderturnfestes und der Leichtathletikmeisterschaften in der Carl-Gührer-Halle und Manzenbergstadion wirkte die Volksbank Tettnang eG als Hauptsponsor mit, um die guten Rahmenbedingungen für diese Veranstaltungen schaffen zu können. Unser Bild zeigt TSV-Vorsitzender Dieter Jung und Volksbank-Vorstand Elmar Marmann bei der Übergabe des Sponsoringbeitrages.

da fährt man gut TAXI!
☎ 7552
THEO TEUBNER
TETTNANG

Gut beraten
Gut bedient
werden Sie bei:
HERRENMODEN SCHMIEDER
TETTNANG
LINDAUER STRASSE 5

FACHBETRIEB FÜR:
ELEKTROINSTALLATION
RADIO - FERNSEHEN -
VIDEO - SERVICE
ELEKTRO - HAUSGERÄTE
KUNDENDIENST
MOTOROLA FUNK- UND AUTOTELEFON
ELEKTRO-HAUS
wenzler
Norbert Wenzler
Karlsdorfer Straße 43 · Tettnang-Bürgermoos

Tettnang Organigramm



1. Vorsitzender
Dieter Jung
Buchenstraße 11
88069 Tettnang
Telefon: 82 15
Fax: 5 54 74



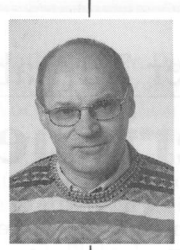
Stellvertr. Vorsitzender
Geschäftsführer
Wolfgang Schilha
Flurstraße 18
88069 Tettnang
Telefon: 5 45 00



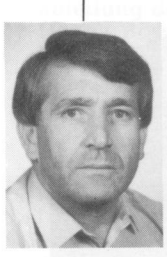
Stellvertr. Vorsitzender
Hauptkassier
Eduard Miller
Schöneckstraße 33/4
88069 Tettnang
Telefon: Privat 70 16
Geschäft: 531-401



Stellvertr. Vorsitzende
Abteilg. Betreuung
Hannelore Hanschur
Kalkwiesenstraße 9
88069 Tettnang
Telefon: 82 20



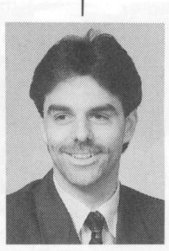
Stellvertr.
Vorsitzender
Öffentlichkeitsarbeit
Hansjörg Glaser
Vogelherdbogen 60
88069 Tettnang
Telefon: 5 13 40



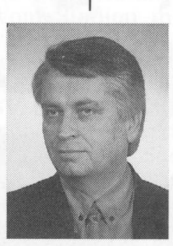
Bauwesen
Manfred Boos
Untere Fliederstaffel 2
88069 Tettnang
Telefon: 76 79



Schriftführerin
Heidi Schömezler
Hochstraße 10
88069 Tettnang
Telefon: 76 87



Geschäftsführung
Jürgen Pfeffer
Hofkammerstraße 15
88069 Tettnang
Telefon: 5 28 86



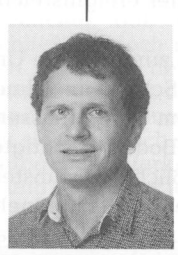
Finanzwesen
Rolf Röther
Schillerstraße 12
88069 Tettnang
Telefon: 6645
Fax: 0 75 42/5 20 90



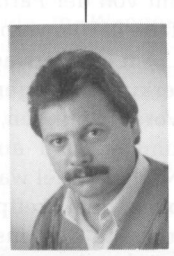
Frauensport
Ingrid Beck
Gründenbühlstraße 11
88069Tettnang
Telefon: 5 12 71



Jugendarbeit
Elke Schömezler
Kalchenstraße 9/1
88069 Tettnang
Telefon: 76 42



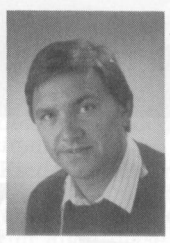
Öffentlichkeitsarbeit
Rainer Gössl
Montfortstraße 14
88069 Tettnang
Telefon: 9 37 70



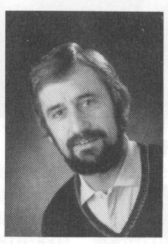
Veranstaltungen
Walter Dannecker
Hofrat-Moll-Straße 53
88069 Tettnang
Telefon: 72 58



Leichtathletik



Franz Hanschur



Gerd Müller

Franz Hanschur (Abt.-Leiter)
Kalkwiesenstraße 9
Tettnang
☎ 82 20

Gerd Müller (Stv. Abt.-Leiter)
Riedstraße 29
Tettnang
☎ 5 35 83

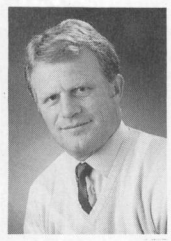
Karl Fink (Jugendtrainer)
Schindelhofweg 3
Tettnang-Kau
☎ 2 14 04

Peter Piethe (Sportabzeichenwart)
Kalkwiesenstraße 3
Tettnang
☎ 5 15 56

Sonja Schneider (Kassier)
Wiesertsweiler 30
Tettnang
☎ 5 54 76



Karl Fink



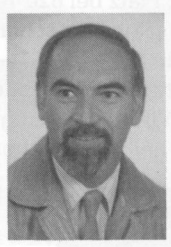
Peter Piethe



Sonja Schneider



Turnen



Bernd Hofmann



Ulla Eschrich

Bernd Hofmann (Abt.-Leiter)
☎ 0 75 43/82 60

Ulla Eschrich (Stv. Abt.-Leiterin)
allgemeines Mädchenturnen
☎ 5 35 74

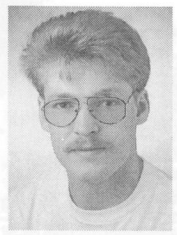
Harald Franzen (Stv. Abt.-Leiter)
Jugendturnen männlich
☎ 44 19

Eva Zwisler (Geschäftsstelle)
☎ G: 5 38 81 / P: 5 54 12

Bernd Funk (Kassier)
☎ 5 34 72

Martina Eschrich (Jugendvertreterin)
Mächenturnen
☎ 5 35 74

Michael Amrein (Jugendvertreter)
Bubenturnen
☎ 5 26 10



Harald Franzen



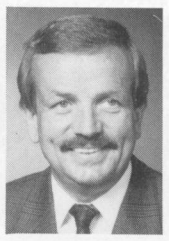
Martina Eschrich



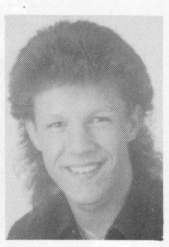
Michael Amrein



Fechten



Heribert Geiger

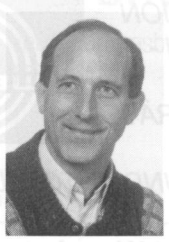


Jürgen Flaig

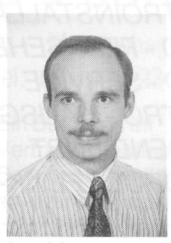
Heribert Geiger (Abt.-Leiter)
Mühleweg 3 · Tettnang
☎ 73 84 und 74 79
Jürgen Flaig (Stv. Abt.-Leiter)
Am Lindenbuckel 16 · Tettnang
☎ 5 11 39
Manfred Gehring (Kassier)
Schulstraße 46 · Meckenbeuren
☎ 1312 + 21654
Rudolf Künstler
(Sportwart u. Ausbildungsleiter)
Buchenschlag 4
☎ 2 02 91
Frank Beyer (A-.Lizenz-Trainer)
Bahnhofstraße 11 · Tettnang
☎ 5 44 49
Andreas Hauser (Sportwart)
Heinz Stopper (Pressewart)
Am Lindenbuckel 32 · Tettnang
☎ 75 76
Hubert Schnugg
und Günther Buchmaier
(Techn. Wart)
Bettina und Daniel Henne
Veranstaltungen
Susanne Forster und
Karin Neumann
Öffentlichkeitsarbeit



Manfred Gehring



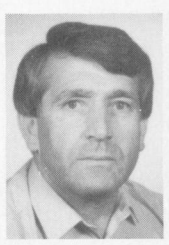
Rudolf Künstler



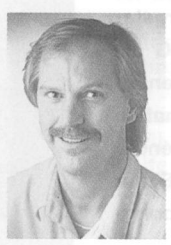
Frank Beyer



Fußball



Manfred Boss



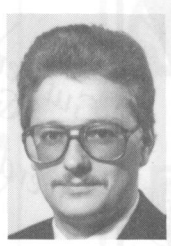
Manfred Schülling

Manfred Boos (Abt.-Leiter)
Untere Fliederstaffel 2
Tettnang
☎ 76 97
Manfred Schülling (Stv. Abt.-Leiter)
Montfortstraße 28
Tettnang
☎ P: 5 35 41 / G: 69 10
Klaus Meschenmoser (Jugendleiter)
Zeppelinstraße 4
Tettnang
☎ P: 81 66 / G: 5 37 49
Hans-Dieter Hirsch (Kassier)
Winfried Holzer (Trainer)
Gutenbergstraße 24
88250 Weingarten
☎ 07 51/5 87 00

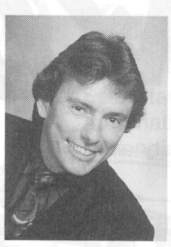
Trainingszeiten der Fußball-Abteilung auf den Riedsportplätzen:
1. und 2. Mannschaft:
Di und Do jeweils ab 19 Uhr,
AH: Mi 19.30 Uhr
Jugendtraining von Mädchen über F-Jugend bis A-Jugend auf Anfrage beim Jugendleiter.



K. Meschenmoser

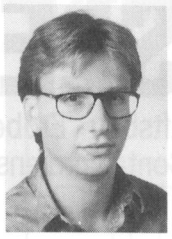


H.-D. Hirsch



Winfried Holzer

Basketball


Miro Derkac


Peter Ziemer

Miro Derkac (Abt.-Leiter)
Kolpingstr. 5 · Tettnang · ☎ 57 72

Peter Ziemer (Trainer)
Moosstr. 14 · Tettnang · ☎ 5 44 68

Hans-F. Schmidt (Kassier)
Josef-Reiss-Str. 7 · Tettnang · ☎ 73 85

Trainingszeiten: Carl-Gührer-Halle
ab 16 Jahre: Mo 18.30-20 Uhr
Jugend: Do 17-18.30 Uhr
Herren: Mo 20-21 Uhr

Freizeitabteilung


Günther Maurer


Erika Pferd

Günther Maurer (Abt.-Leiter)
Mühleweg 7
Tettnang
☎ 57 26

Erika Pferd (Stv. Abt. Leiter)
Lärchenweg 10
Tettnang
☎ 68 70

Übungszeiten:
Dienstag 19 Uhr, Parkplatz Neuhäusle,
Waldlauf/Gymnastik. Freitag, 18.30 Uhr,
Parkplatz Neuhäusle, Waldlauf/Gymnastik.
Dauer jeweils ca. eine Stunde.

Handball


Manfred Werner


Wolfgang Köhl

Manfred Werner (Abt.-Leiter)
Nelkenweg 1
Tettnang
☎ P: 18 45
G: 93 03-15

Wolfgang Köhl (Stellvertreter)
Spielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit
Loretostraße 18
Tettnang
☎ P: 5 33 59
G: 0 77 31 / 99 64-12

Dietmar Nachbaur (Stellvertreter)
Marketing
Hagenbuchen 20
Tettnang
☎ 5 44 33


Dietmar Nachbaur


Ulli Liss

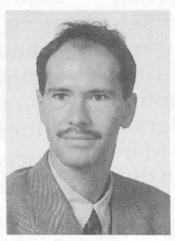

Thomas Walser

Ulli Liss (Jugendleiterin)
Semlinerstraße 12
Tettnang
☎ 5 46 22

Thomas Walser (Kassier)
Montfortstraße 2
88239 Wangen-Schomburg
☎ 0 75 28/17 50

Tischtennis


Walter Eser


Klaus-Peter Arnold

Walter Eser (Abt.-Leiter)
Ahornstraße 13 · Tettnang
☎ 68 32

Klaus Peter Arnold (Stv. Abt.-Leiter)
Riedstraße 27 · Tettnang
☎ 5 14 21

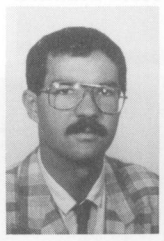
Reinhold Rehm (Kassier)
Bachstraße 7 · Tettnang
☎ 5 11 69

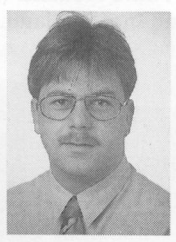
Manfred Meßmer (Jugendleiter)
Lindensteige 57 · Tettnang
☎ 5 49 69

Cornelia Strobel (Schnriftführerin)
Weinstraße 7 · Tettnang
☎ 5 34 90

Philipp Junginger (Pressewart)
Kaltenbergerstraße 30 · Tettnang

Trainingszeiten:
Dienstag:
17.00-18.00 Nichtaktive Jugend
18.30-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
Freitag:
18.00-19.00 Nichtaktive Jugend
19.00-20.00 Aktive Jugend
20.00-22.00 Aktive
(Turnhalle Schillerschule)


Reinhold Rehm


Manfred Meßmer


Cornelia Strobel

Tennis


Fidel Röhr


R. Schwarzenbacher

Fidel Röhr (Abt.-Leiter)
Karlstraße 26
Tettnang
☎ 69 44

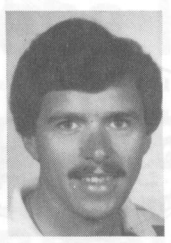
Rudolf Schwarzenbacher
(Stv. Abt.-Leiter)
Sonnenweg 4
Tettnang
☎ 77 05

Helmut Lutz (Kassier)
Kaltenberger Straße 58
Tettnang
☎ 5 37 70

Mechthild Wierer (Schriftführerin)
Alpenblickstraße 5/1
Tettnang
☎ 68 69

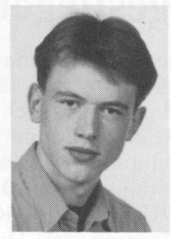
Trainingszeiten und Spielzeiten
nach Eintragung.


Mechthild Wierer


Helmut Lutz

Baseball



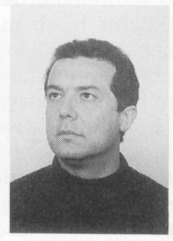


Oliver Thiel (Abt.-Leiter)
Gründenbühlstr. 13
Tettnang
☎ 5 56 11

Z. Zt. kein Training

Tae-Kwon-Do


Antonio Ficano


W.-R. Schepkowski

Antonio Ficano (Abt.-Leiter)
Im Kapuzineröschle 21
88677 Markdorf · ☎ 0 75 44/52 86

Wolf-Rüdiger Schepkowski
(Jugendleiter + Trainer)
Schützenweg 9 · 88045 Fr'hafen
☎ 0 75 41/3 25 51

Giovanni Pastorelli (Trainer)
Steinenbach 10, · Tettnang 2
☎ 0 75 28/22 87

Trainingszeiten:
Di 18.30-20.15 Uhr,
Gymnasium-Turnhalle
Do 18-22 Uhr,
Schillerschule-Turnhalle

Volleyball


Thomas Müller


Valeska Schwarz

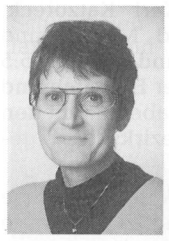
Thomas Müller (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 71 · Tettnang
☎ 5 15 14

Valeska Schwarz (Jugendleiterin)
☎ 5 23 17

Dr. Petra Schulz (Kassierin)
☎ 5 23 66

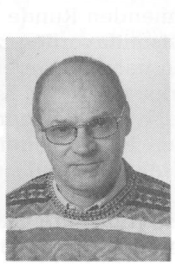
Jürgen Kreis (Schriftführer)
☎ 0 75 41 / 8 72 38

Trainingszeiten-Volleyball
Carl-Gührer-Halle
1. 10-12 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
2. 12-14 Jahre Mädchen
   Montag 17.00-18.30 Uhr
3. ab 16 Jahre Damen
   Montag 18.30-20.00 Uhr
4. Freizeit B Mixed
   Montag 18.30-20.00 Uhr
5. Freizeit A Mixed
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
6. Freizeit UHU's Mixed
   Donnerstag 20.00-22.00 Uhr


Dr. Petra Schulz


Jürgen Kreis

Ju-Jitsu


Hansjörg Glaser

Hansjörg Glaser (Abt.-Leiter)
Vogelherdbogen 60
Tettnang
☎ 5 13 40

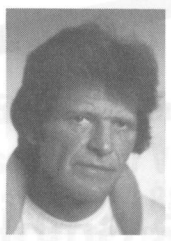
Claudia Griebel (Kassier)
Iglerberg
Tettnang
☎ 74 26

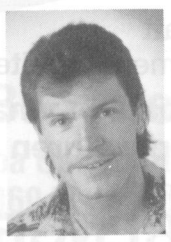
Gottfried Moser (Trainer)
Alpsteinweg 10
Neuravensburg
☎ 0 75 28/70 24

Simon Büchler
Weberstraße 6,
Brochenzell
☎ 17 33

Trainingszeiten:
Mo und Mi: 20-22 Uhr
Gymnastikraum Schillerschule
Tettnang


Claudia Griebel


Gottfried Moser


Simon Büchler

CLASSIC mode
Roswitha Strobel Tettnang, Bärenplatz 2, Tel. 07542/54451

Stukkateurgeschäft · Gerüstbau
Pfeiffer
Tettnang-Kau
Telefon 07542 / 4455

Jugendfußball im TSV Tettnang

Es boomt weiter bei den jungen TSV-Kickern



Zum Meister rechte es nicht, aber auch diese Buben, hier noch F1-Jugend, starten jetzt aus dem Minifußball durch alle Altersklassen. Es fehlen die Trainer Hans Jörg Bopp und Rolf Merk. Übrigens, vor Saisonstart schnüren schon wieder 44 Buben und Mächen die Kickschuhe im F-Jugendbereich.

Eine bewegte und arbeitsreiche Saison ist vorbei. Kurz nur ist die Pause, die sich die Trainer und Betreuer im TSV Tettnang gönnen. Am Wochenende 14. und 15. September fällt der Startschuß zur neuen Saison. Die Abteilung geht mit 14 Jugendmannschaften an den Start, doch zuvor wird nocheinmal zurückgeblickt. Höhepunkte waren zweifellos erneut das D-Jugendhallenturnier, der Gewinn des „Grünen Bandes" der Dresdner Bank, das A-Jugendhallenturnier zum 25jährigen Bestehen der Verbandsstaffeln im WFV und der Klassenerhalt der A-, B1- und B2-Jugend in ihren Staffeln. Daneben wurde die D1 Bezirksmeister und die E1 Staffelmeister. Erst kürzlich dankte Jugendleiter Klaus Meschenmoser seinen Mitarbeitern in einem Brief und sprach darin von einem „gigantischen Einsatz". In der Tat, denn im Anerkennungspreis für gute Jugendarbeit fehlten dem TSV Tettnang nur ganze 22 Punkte (zum Vergleich: über 1000 Punkte hatte Tettnang vor dem Zweitbesten im Bezirk Bodensee Vorsprung) zum Besten in Württemberg, dem VfB Stuttgart. Wer das Punktbewertungssystem kennt, kann nur erahnen, was für Leistungen Tettnangs Trainer und Betreuer aufbringen. Wie ist dies möglich? Über 40 Verantwortliche leiten als Trainer und Betreuer 14 Jugendmannschaften. Angesteckt vom Ehrgeiz der Jugend (und voneinander!) wird jede Jugendmannschaft ein kleiner eigener Verein. Allein jeden Ausflug, wovon die meisten Teams gleich mehrere mehrtägige unternehmen, aufzulisten, würde jeglichen Rahmen sprengen. Dazu kamen 95/96 286 Hallen- und Feldturniere zu den Spielen hinzu. Ergänzend gab es reichlich Feiern und Jugendabende. Jugendleiter Klaus Meschenmoser ist aber nicht nur auf die Arbeit seiner Trainer mit den jungen Sportlern stolz. Sein Team hat auch 26 Turniere veranstaltet und vieles mehr und beweist dadurch auch organisatorisches Geschick. Meschenmoser dankte in der Generalversammlung seinen Hauptorganisatoren Thomas Schefold, Rolf Ebinger, Peter Reid, Martin Kathan und Wolfgang Otomann.

Ein gewaltiger Aufwand also, und doch sind alle mit Spaß bei der Sache getreu dem Hauptmotto „Es muß Spaß machen". Und damit es gut funktioniert, wird auch mal gefeiert unter den Trainern. Feiern gehören in Tettnang dazu und die können auch mal Krach machen. Ein Geheimnis des Erfolges liegt in der Spielfreude der Jugendmannschaften. Dies machen die fachkundigen Jugendtrainer möglich. Nur noch wenige sind ohne Lizenz. In Tettnang treten die Jugend und auch Mädchen nicht auf der Stelle, Fortschritte sind unverkennbar. Hin und wieder gibt's als Belohnung Meistertitel, doch diese sind nicht das Primärziel. Es ist schon Genugtuung, daß Tettnang Jugendmannschaften in der Bodenseeregion zum Maßstab der Gegner wurden. Gegen Tettnang strengen sich alle besonders an! Was den TSV Nachwuchs natürlich prägt. Trotz aller Freude und allem Spaß, es gibt noch viel zu tun. Es fehlen Mitarbeiter im organisatorischen Bereich Fahrdienst, Platzdienst, oder Heimspielaufsicht. Oft wird die Abteilung hier noch überfordert, da jeder einzelne mit seiner Mannschaft voll ausgelastet ist. Erinnert wird an den berühmten Ballpendel am Manzenberg. Doch auch solche Dinge will Klaus Meschenmoser, dessen Arbeitstage mit Geschäft und Jugendfußball wochenlang über 18 Stunden gehen und sich hier mit seiner Abteilung im Stich gelassen fühlte, noch in den Griff bekommen. Es bleibt ein Fazit: Die Abteilung Jugendfußball kann stolz auf die geleistete Arbeit sein! A1 und B1 spielen weiterhin Verbandssteffel, deren Spieler nach der Jugend begehrt sind, das D-Jugendhallenturnier steht schon wieder, Fachmänner leiten die Trainings des Nachwuchses, die Kooperation mit dem SC Freiburg nimmt konkrete Formen an und für ausreichend Spielbetrieb ist gesorgt. Die Arbeit findet langsam Nachahmer und ist Ansporn für andere, sei es im TSV in anderen Sportarten, oder bei den Nachbarclubs. Aus Baienfurt war zu vernehmen, man wolle die Jugendarbeit nach dem „Modell Tettnang" forcieren. Es läuft halt zur Zeit. Wer da auch dabeisein möchte, kann Auskunft über Jugendleiter Klaus Meschenmoser, Tel. TT 8166 (oder Stellvertreter Berthold Geiger, Tel. TT 7213) erhalten. Kinder mit 10 Jahren oder jünger können auch einfach mittwochs ab 17 Uhr auf den Riedsportplätzen oder im Stadion (Ausnahme: Ferien) vorbeischauen. Die Trainer vor Ort können Auskunft geben und reingeschnuppert werden kann jederzeit. Denn Fußball macht immer Spaß.



Soeben wurde die D1-Jugend des TSV Tettnang Bezirksmeister, nach einem 2:1-Endspielsieg über den FC Leutkirch. Zuvor schon wurde die Mannschaft Meister der Leistungsstaffel und auch in der Halle „Vize"-Bezirksmeister. Die D1-Jugend unter der Leitung von Rolf Ebinger und Manfred Reith war obendrein Rekordhalter bei den Turnierbesuchen: An 37 Hallen- und Feldturnieren nahm die Mannschaft obendrein noch teil

WELTE
Sanitär
Heizung
Flaschnerei
Seestraße 3 · Tettnang
Telefon 07542/8093

Das große Möbelhaus –
für alle Einrichtungsfragen
MÖBEL Eggstein GmbH
Inh.: Rainer Seifried
88250 Weingarten · Scherzachstraße 14
Telefon 0751 / 43040 + 43049
Fax 52613 · 88242 Weingarten

Gasthof Traube
Fam. Funke
Storchenstraße 1 · 88069 Tettnang
Telefon 07542/7307
Fax 07542/51156
Restaurant
Fischspezialitäten
Gutbürgerliche Küche
Gartenwirtschaft

Ihr Partner für Volkswagen und Audi
Oskar Bleicher
88046 Friedrichshafen, Ravensburger Str. 27, Tel. 07541/7075-0

Mode, die Spaß macht
Mode Meike Stroph
Kirchstraße 11
Tettnang
Telefon 07542 / 53461

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO · ANTENNENBAU
HEIM + FUNK
Meisterbetrieb
Uhlandstraße 7 · Tettnang
Telefon (07542) 51414
Radio · Fernsehen · Video · Antennenbau
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

Abteilung Fußball

Zweite Mannschaft wurde Vizemeister 1995/96

Wenn man von der Zielsetzung vor Rundenbeginn ausgeht, kann man mit dem Abschneiden der beiden aktiven Mannschaften zufrieden sein.

Ein Platz in der Spitzengruppe war die Forderung an die I. Mannschaft, ein gesicherter Platz im Mittelfeld war die Vorgabe an die II. Mannschaft.

Die Abschlußtabellen weisen auf: Platz 4 für die I. Mannschaft; Platz 2 für die II. Mannschaft.

Lange Zeit war die „Erste" im Rennen um die Meisterschaft dabei. Erst in der Schlußphase mußte man den beiden Nachbarvereinen Meckenbeuren und Kehlen den Vorrang lassen. Zu viele Unentschieden kosteten den TSV nach der neuen Punkteregel eine bessere Plazierung. Auch der Verlust von zwei sehr wichtigen Spielern (Ronny Breda und Markus Gresser) verhinderten sicher eine bessere Plazierung. Trainer Winni Holzer mußte den Kader mit Spielern aus der A-Jgd. auffüllen und nach und nach in die Mannschft einbauen. Frank Stauch, Andy Braunagel, Frank Trautwein, Christian Schmucker und Tobias Egger, alle hatten ihre Einsätze teils als Stammspieler und absolute Leistungsträger. Als Torwart konnte man mit Mathias Kehle vom FV Ravensburg nicht nur einen Supertorwart, sondern auch einen tollen Sportskameraden gewinnen.

Während das Team in der Vorrunde noch unkonstant wirkte, steigerte man sich in der Rückrunde zusehends und rückte den beiden führenden immer näher auf die Pelle.Die direkten Duelle gegen Meckenbeuren und Kehlen wurden gewonnen, aber wie schon erwähnt verhinderten einige unnötige Unentschieden eine bessere Plazierung.

Daß der TSV Tettnang zu den Spitzenmannschaften gehörte, zeigte auch das Abschneiden im Bezirkspokal. Im Endspiel, sicher etwas entkräftet durch die Aufholjagd in der Verbandsrunde und dem Fehlen einiger Stammspieler, mußte man dem SV Vogt den Vortritt lassen.

Die große Überraschung, ja fast eine Sensation, schaffte die II. Mannschaft unter ihrem Trainer Ralf Tagliaferri.

Erst Mittelmaß und dann am Ende fast noch Meister, zu dieser Leistung kann man nur gratulieren. Was hier vollbracht wurde, war einfach toll. Unter bei weitem nicht immer idealen Bediongungen personeller Art hätte man fast den großen Coup gelandet. Durch Ausfälle bzw. Verletzungen in der I. Mannschaft mußte Ralf Tagliaferri fast jede Woche mit einer anderen Besetzung auflaufen, aber er schaffte es immer wieder, die Truppe neu zu motivieren und zu begeistern,was letztendlich mit der Vizemeisterschaft belohnt wurde.





Bild oben rechts: Das zeigt die A-Jugend 1995/96 des TSV Tettnang. Ihr Klassenerhalt bedeutete, daß Tettnang nun zum siebten Mal in Folge in der Verbandsstaffel spielen darf.

Bild mitte rechts: Die B1-Jugend machte es spannend. Hier ist die Mannschaft unmittelbar nach dem 3:1-Sieg im letzten Spiel beim TV Jahn Tuttlingen, was Klassenerhalt bedeutete. Außen stehen Jugendleiter Klaus Meschenmoser (li) und Achim Stolzenberg, der Trainer.

Aus der Jahreshauptversammlung am 25. Juni 1996

Seinen Saisonrückblick eröffnete Abteilungs-Vorsitzender Manfred Boos mit einem großen Kompliment an die zweite Mannschaft und ihrem Trainer Ralf Tagliaferri, die einen unerwarteten zweiten Platz in der Kreisliga A erreichten. Kameradschaft, Moral stimmt, obwohl kein Geld winkt. In der Bezirksliga-Spitzengruppe dabeizusein, war als Marschbefehl an die Erste ausgegeben worden. Mit einem vierten Platz wurde dies erreicht, dank einer tollen Rückrunde. Es wäre sogar noch mehr drin gewesen – doch am Schluß war die Luft raus – auch im Bezirkspokalfinale.

„Wir haben da einfach nicht unsere Leistung gebracht", resümierte Trainer Winfried Holzer, den anderes jedoch mehr wurmt. Mit viel Engagement baut man eine Mannschaft auf, und wenn sie zu funktionieren beginnt, kehren die Akteure dem Verein den Rücken. Seine Anregung, den Sportlern, die von der Verbandsliga-Jugend zu den Aktiven wechseln, bei der Übernahme mehr Perspektiven und Nestwärme anzubieten, um das sportliche Niveau zu erhalten, sorgte unter „Verschiedenes" für eine ausgiebige Diskussion, auf die gesondert eingegangen werden soll.

Jugendleiter Klaus Meschenmoser gab ein umfassendes Bild von einer top funktionierenden Jugendabteilung. Offizielle Anerkennung gab es durch die Verleihung des grünen Bandes durch DFB, DSB, Dresdner Bank – eine Auszeichnung, die nur zwei Vereinen in Deutschland jährlich zuteil wird. In der Punkteskala der Württ. Fußballverbands steht der TSV Tettnang an zweiter Stelle hinter dem VfB Stuttgart. Bis auf 22 Punkten ist man an diesen jetzt herangerückt. Die Jugendabteilung betreut mit 40 vorbildlichen Betreuern in 16 Mannschaften 230 Jugendliche. 26 Turniere wurden selbst veranstaltet, bei 280 Turnieren mitgemacht. Dem Nachwuchs von so manchem Spitzenclub Europas lehrten die Tettnanger dabei das Fürchten. Immer enger wird die freundschaftliche Verbindung mit dem SC Freiburg, der mit seinem Bundesligakader nach den Ferien noch beim TSV Tettnang antritt.

403,11 Mark blieben in der Kasse. Hans Dieter Hirsch ließ bei seinem Bericht erahnen, was da alles ehrenamtlich zusammenlaufen muß, um das finanzielle Überleben zu sichern. Manfred Boos, der dem Verein so manchen Tausender durch Eigenarbeit erspart, stellte fest, daß die Spendengelder zurückgehen und jede Mark zusammenqekratzt werden muß, derweil die Kosten für Strom und Wasser geradezu explodieren. „Was sollen wir unter solchen Gegebenheiten in der Landesliga, die viele von uns erwarten?" Boos bekannte, daß auch er den TSV gerne höher angesiedelt sähe, aber nicht auf Schuldenbasis: Lieber gesund in der Bezirksliga, als krank in der Landesliga."

Nach der Entlastung der Vorstandschaft ergaben die Neuwahlen, vom TSV-Vorsitzenden Dieter Jung eingeleitet, folgende Zusammensetzung: Vorsitzender Manfred Boos, Stellvertreter Manfred Schülling, Jugendleiter Klaus Meschenmoser, Kassier Hans-Dieter Hirsch, Ausschuß Uwe Rittchen, Rainer Gössl, Hans-Peter Dannecker, Peter Löchle, Hubert Stohr. Kassenprüfer sind Franz Anton Schmid und Michel Martin, Platzkassier Klaus Schmid, Platzwart Michael Gerstenbühler. Die Betreuer haben Bereitschaft zur Weiterarbeit signalisiert, wenn intern einige Punkte geklärt sind. Den Dank des Vorsitzenden an seinen Mitarbeiterstab durfte auch er für seinen immensen Einsatz entgegennehmen.

JOSEF FENDT
Heizungs- und Klimatechnik
Karlsdorfer Straße 35
88069 Tettnang-Bürgermoos
Telefon 07542 / 7390

Freisleben
Foto - Fotozubehör - Superfilmangebote
Toto-Lotto - Zeitschriften - Paßbilder - Kopien
Farbbilder in 1 Stunde
88069 Tettnang · Karlstraße 31 · Telefon 07542-52111

Der Frisörsalon zum Wohlfühlen

Nicht irgendein Frisör

FRISÖR FINK

Tettnang
Montfortstraße 26
Telefon 07542/7818

TUI
IATA
STRAUSS REISEN

AUTO-BIRKLE
Bachstraße 19 – Tettnang
Telefon 07542/55606
Ihre zuverlässige Fachwerkstatt für Unfallinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
mechan. Reparaturen · TÜV-Vorbereitung
sämtliche Fabrikate
AUTOVERMIETUNG AN SELBSTFAHRER
Unfallersatzwagen

Tettnanger Handballjugend war an Pfingsten in der französischen Partnerstadt St. Aignan

Bereits zum 2. Mal fuhren die Jugendhandballer des TSV Tettnang in die Partnerstadt nach St. Aignan.

Zwar war es in diesem Jahr nur ein kleiner Troß, der in aller Früh die Fahrt nach Frankreich antrat, aber Seitens der Handballabteilung wollte man auch auf keinen Fall, den Besuch in diesem Jahr ausfallen lassen, damit geschlossene Freundschaften weiter gepflegt werden konnten.

Über Freiburg führte die Fahrt am Rhein entlang bis Mühlheim - Neuenburg, wo man dann auf die französische Autobahn wechselte. An einem herrlichen Frühlingstag führte die Fahrt zunächst nach Auxerre, wo eine ausgedehnte Mittagspause, die Loire und herrliches Wetter zum Verweilen einlud. Ausgiebig erkundeten die Tettnanger Jugendlichen die Stadt und auch ein Besuch in den schönen Kirchen der Stadt durfte nicht fehlen.

Weiter ging es dann auf der Landstraße die letzten 350 Kilometer nach St. Aignan. Pünktlich wie angekündigt, traf man gegen 17.00 Uhr in St. Aignan ein und die Freunde des Handballclubs St. Aignan erwarteten die Tettnanger am Foyer Laique.

Man kann sagen, es trafen sich Freunde wieder, denn es gab eine herzliche Begrüßung auf beiden Seiten.

Untergebracht waren die Tettnanger in Gastfamilien und den ersten Abend verbrachte man schon fast traditionsgemäß im Kreise der Familie, wo allen Ortes ein ausgezeichnetes französische Menü auf dem Plan stand.

Ausgeruht gingen die Tettnanger am nächsten Morgen auf Erkundungstour in St. Aignan und auch der Regen konnte der guten Laune keinen Abbruch tun. Am Nachmittag stand ein Besuch des Zoos von St. Aignan auf dem Programm und alle, die den Zoo bereits vor 2 Jahren besucht hatten, staunten was sich in den 2 Jahren baulich getan hatte. Neben einer Freiflugshow für Greifvögel, gibt es ein großes Wasserbassin, in dem Seehunde ihre Kunststücke vorführen.

Am Abend dieses Tages spielten die Tettnanger gegen die Jugendmannschaft von St. Aignan. Hatte man vor zwei Jahren noch Unentschieden gespielt und vor einem Jahr in Tettnang verloren, so konnten die Tettnanger Jugendlichen in diesem Jahr deutlich mit 27:14 gewinnen.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Wassersportes, denn eine Kanufahrt von Selles sur Cher bis nach St. Aignan stand auf dem Programm. Auch Petrus hatte ein Einsehen und zwischen 9.00 Uhr und 14.00 Uhr war es zumindest von Oben trocken. Nach 13 Kilometern auf dem Cher landeten alle wohlbehalten und mehr oder weniger naß wieder in St. Aignan. Am Nachmittag besuchte man noch das Erlebnisland „Mini-Chateau", in dem alle 39 Schlösser an Cher und Loire im Maßstab 1:25 nachgebildet sind.

Am Abend dieses Tages, bei einem gemütlichen Beisammensein, wurden neue Freundschaften geschlossen und alte Freundschaften vetieft. Erst spät in der nacht ging dieses Fest zu Ende.

Am Pfingstmontag hieß es schon wieder Abschied nehmen und gegen 10 Uhr starteten die Tettnanger wieder und kehrten nach einer Regenfahrt wohlbehalten am Abend nach Tettnang zurück.

Alle waren von der Fahrt begeistert und sind sich einig, wir fahren wieder nach St. Aignan, vielleicht privat schon in diesem Sommer.

WK



Die Jugend an Pfingsten 1996 in der französischen Partnerstadt St. Aignan



Weibliche D– Jugend: Zweiter Platz beim Turnier Juli 1996 in Langenargen

Berichte: Jugendarbeit der TSV Handballer

Ich möchte in meinem Bericht über die Jugendabteilung weniger über Tabellenstände, Plazierungen und Titel sprechen, denn das was die Jugendlichen mit ihren Betreuern gemeinsam erreicht haben, ist eigentlich bekannt.

Hervorheben möchte ich niemanden, denn alle Leistungen die gezeigt wurden, alle Titel die eingespielt wurden sind das Werk harter Arbeit im Training und im Spiel.

Aus diesem Grund spreche ich heute einmal von Zahlen, so wie man sie vielleicht nicht kennt, von Zahlen, die als Arbeit hinter der guten Tettnanger Jugendarbeit stecken:

8 Mannschaften trainieren in der Stadthalle, der Carl-Gührer-Halle und in der Turnhalle in der Weinstraße.

5 Mannschaften trainieren bereits jeweils 2 x in der Woche rund 2 Stunden lang.

Für die Betreuer dieser Mannschaften bedeutet das, wenn man nur 30 Trainingswochen zu Grunde legt, 600 Stunden Trainigszeit im Laufe eines Jahres bzw. Saison.

3 Mannschaften trainieren derzeit 1 x wöchentlich was weitere 180 Stunden bedeuten.

Jeder, der eine Mannschaft trainiert und betreut oder betreut hat, weiß, daß man ein Training nicht aus dem Ärmel schüttelt, also bedeutet dies Vorbereitung.

Pro Training nur 1 Stunde gerechnet haben wir nochmals 240 Stunden Vorbereitungszeit.

Zum Spiel an den Wochenenden fährt man auch.

Nimmt man an, daß die D Jugend /m+w, die E Jugend m+w ihre Rundenspiele in Spieltagen austragen etwa 100 Stunden unterwegs sind und die Mannschaften die normale Punktespiele austragen ca. 20 Pflichtspiele pro Jahr bestreiten so kommen bei dieser Rechnung nochmals ca. 350 Stunden heraus.

Dies sind bereits beeindruckende Zahlen.

Umgerechnet in Tagen bedeuten 1370 Stunden = rund 5 volleTage, die die Betreuerinnen und Betreuer für die Handballabteilung im Einsatz sind.

Dazu kommen noch die Kilometer, die unsere Betreuerinnen und Betreuer mit den Privatautos unterwegs sind, sowie die Kilometer mit unserem Handballbus.

Hier sind etwa 30.000 Kilometer zusammengekommen. Dies entspricht der Länge eines Güterzuges mit ungefähr 1.500 Waggons.

Wenn man diese Zahlen schreibt, ließt und hört, kann man nur Allen die an diesen Leistungen beteiligt sind, die größte Anerkennung entgegenbringen.

Trotzdem muß die Jugendabteilung, die Anzahl der Jugendlichen weiter wachsen, denn viele Jugendliche wechseln auch schon einmal die Sportart, es wird probiert und geschnuppert und nur wenn immer wieder neue Gesichter hinzukommen, können wir in Zukunft bestehen.

Was für die Jugendlichen gilt, gilt auch im Betreuerbereich. Mehr Jugendliche bedeuten mehr Betreuer, mehr Mannschaften bedeutet mehr Hallenbedarf. Deshalb ist es auch wichtig, neben den Werbemaßnahmen, die im Schulbereich in und um Tettnang herum derzeit laufen, immer wieder neue Betreuer im Jugendbereich zu finden, die sich dann auch durch entsprechende Fortbildung für die Jugendarbeit qualifizieren.

Weiterhin laufen seit diesem Jahr zwei Kooperationsmaßnahmen – Schule – Sportverein mit der Manzenberg Schule und der Schiller Schule.

Auch in der Zukunft gibt es viel zu tun aber gemeinsam werden wir diese Aufgaben bewältigen.

ute DRUCK
JOSEF UNGER
Offsetdruck
Buchdruck
Stempel
Buchbinderei
Lindauer Straße 3/1
88069 Tettnang
Tel. (07542) 9341-0
Fax (07542) 52935

... alle sprechen vom Sport.
Wir wissen was Sie brauchen!
Sport Locher
Kinderparadies
Tettnang beim Tor Tel. 07542/93120

Schuhhaus
über 100 Jahre
JUNG
über 100 Jahre
Tettnang

Tettnangs Erste im Jahr 1 der Verbandsliga erfolgreich (6. Platz)

Wenn man - wie der TSV Tettnang – als letztendlich Tabellensechster der Handball-Verbandsliga bis zum letzten Spieltag zittern mußte, dann bedeutet dies zweierlei:

Man konnte nicht erwarten, daß selbst der Drittletzte in die Relegationsspiele mußte was durch den Abstieg von oben her bedingt war (Biberach stieg aus der Oberliga ab und ist einer der Gegner in der nächsten Saison) zum anderen zeugt das Ergebnis der letzten Saison von einer ausgeglichenen Verbandsliga.

Ausgeglichen war auch das Punktekonto der 1. Mannschaft nach 22 Spieltagen. 22:22 Punkte und 477:475 Toren. 16 Punkte konnte die Mannschaft in der Carl-Gührer-Halle erzielen und 6 Punkte wurden bei Auswärtsspielen gewonnen. Zu Hause sind die Tettnanger eine Macht und bei so manchen Spiel verwandelten die Zuschauer die CarlGührer-Halle in eine Carl-Gührer-Hölle für den Gegner (man denke an die fast ausverkaufte Halle im Lokalderby gegen Wangen, Hard). Auch an das Spiel gegen Balingen denken die Tettnanger gerne zurück, mußte man fast die gesamte zweite Halbzeit in Unterzahl spielen und konnte den Balingern dennoch ein Unentschieden abtrotzen. Nur durch die geschlossenen Mannschaftsleistung war dies möglich.

Auch die beiden Niederlagen zum Auftakt der Saison, gegen Heidenheim und Hard brachte die Mannschaft nicht aus dem Konzept und auch hierin sieht Trainer Hans Schupp einen Grund für das gute Abschneiden in der Verbandsliga.

Für die neue Saison, muß der TSV Tettnang Abgänge verkraften: Thomas Walser, Dietmar Nachbaur und Günther Niederer stehen der ersten Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Dem entgegen steht bisher nur ein Neuzugang. Es handelt sich hierbei um Reinhard Geike, der über die Stationen Konstanz, Singen und Messkirch nun beim TSV Tettnang spielen wird. Nach einer einjährigen Verletzungspause nahm er das Training wieder auf. Außerdem kann der TSV Tettnang auf einige junge Spieler bauen, die bereits ein Jahr in der 1 B verbracht haben und dort die rauhe Luft des Männerhandballes geschnuppert haben. Hans Schupp wird bemüht sein, diese jungen Leute in die Mannschaft einzubauen.

Erhalten bleibt dem TSV Tettnang Peter Häußler, der trotz eines guten Angebotes vom Ligakonkurrent HC Hard, sich für die Tettnanger Farben entschieden hat.

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg in einer Handballmannschaft sind aber auch die Torhüter. Hans Schupp, der sicherlich in der Lage ist, einen Torhüter zu beurteilen, hält die beiden Tettnanger Keeper, H. Rief und S. Rieg für die beiden stärksten der Liga.

Zu allen den vorgenannten Punkten kommt als Stärke bei den Tettnangern noch die Kameradschaft und die Ruhe in der Mannschaft als Erfolgsfaktor hinzu.

Nachdem am 14. Juni 1996 in der Jahreshauptversammlung ein Wechsel an der Spitze der Abteilung stattgefunden hat, Markus Sauter stand als Abteilungsleiter nicht mehr zur Verfügung und Manne Werner bekleidet nun diesen Posten, wird sich auch an der bisherigen Einstellung der Vereinsführung nichts ändern. Nach wie vor werden keine „Spielergehälter" gezahlt. In den Bereichen Marketing und Werbung will man den eingeschlagenen Weg von Manne Werner weitergehen, der in der letzten Saison bereits mit seinem Engagement in diesem Bereich einiges Bewegen konnte. Dem neuen Abteilungsleiter stehen mit Dietmar Nachbaur und Wolfgang Köhl zwei Stellvertreter zur Verfügung, die ihn tatkräftig unterstützen werden. D. Nachbaur wird den Bereich Marketing-Hallenheft- und Bandenwerbung übernehmen, W. Köhl zeichnet für den Bereich Spielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Zudem steht mit Ulli Liss als neue Jugendleiterin eine engagierte Mitarbeiterin zur Verfügung und Thomas Walser übernimmt den Bereich der Finanzen als Nachfolger von W. Schilha.

Alles in allem kann der Tettnanger Handballfan auf die kommende Saison gespannt sein, wenn man die Ziele von H. Schupp kennt. Platz 1-3 sollte in der neuen Saison möglich sein, daß ist die Marschrichtung die er ausgeben hat. Schau 'n mer mal!

Jungsenioren...

Erstmals in der Saison 95/96 hat die Handballabteilung die Teilnahme an der Jungsenioren-Runde gemeldet. Abteilungsleiter Manne Werner versammelte dabei die Ex-Cracks um sich, die zwar eigentlich schon die Schuhe an den Nagel gehängt haben, aber immer noch Lust auf Handball haben. Spaß steht denn auch im Vordergrund, wenn es in der neuen Saison an vier Spieltagen gilt, die Ex-Rivalen aus sechs oberschwäbischen Teams, auf die Plätze zu verweisen. Im ersten Anlauf war es damit jedenfalls nichts, denn die seit Jahren dominierenden Lindauer setzten sich wieder durch.

Dennoch hat sich das Altherrenteam, neuerdings Jungsenioren genannt, als Saisonabschluß eine Abschlußfahrt nach Prag geleistet, wo - natürlich - auch Handball gespielt wurde. Mit einem 2. Turnierplatz und einem Sieg im Eröffnungsspiel gegen DUKLA PRAG, die mit einigen Ex-Nationalspielern aufgelaufen waren, zogen sich die Montfortstädter achtbar aus der Affäre und hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Schade, daß das „Training" am Freitagabend in der Stadthalle noch nicht so richtig angenommen wird, denn um das geliebte Spiel aufziehen zu können, sind regelmäßig zu wenig Leute da. Dieser Artikel soll deshalb auch all jenen gelten, die sich ohne es gleich wettkampfartig zu betreiben noch etwas bewegen wollen, und vor allem auch mal gerne wieder einen Handball in die Hand nehmen.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkaufsdispositionen unsere Inserenten, die uns mit ihrer Werbung unterstützen.

Tettnanger Damen sind wie guter Wein, je reifer um so besser

Unter der Leitung von Jürgen Schätzle, haben sich die Tettnanger Damen in der Bezirksliga auf den vorderen Tabellenplätzen etabliert.

Im letzten Jahr verpaßte die Mannschaft nur um Haaresbreite den Aufstieg in die Landesliga (im letzten Spiel gegen Friedrichshafen verlor die Mannschaft knapp).

Auch in der letzten Saison spielte die Mannschaft ganz vorn mit und belegte in der Abschlußtabelle den dritten Rang.

Ein weiteres Highlight war das Erreichen des Bezirkspokalfinales gegen die junge Mannschaft vom TV Kressbronn in Bad Waldsee. Ersatzgeschwächt ging die Mannschaft in diese Partie und konnte das Spiel auch bis zum Schluß offen gestalten. Ganz knapp mit einem Tor verlor die Mannschaft dieses Spiel.

In der kommenden Saison, wird die Mannschaft wieder von Jürgen Schätzle betreut und das Ziel ist: Nicht schlechter abschneiden als in der letzten Saison.

Ehrenvorsitzender Josef Gebhard feierte 80. Geburtstag

Am 9. August 1996 feierte der Ehrenvorsitzende der Handball-Abteilung, Josef Gebhard, sein achzigstes Wiegenfest. Zu den zahlreichen Gratulanten zählte selbstverständlich auch Abteilungsleiter Manfred Werner, der den Jubilar bei bester Gesundheit antraf. Nicht schlecht staunte Manfred Werner, als er erfuhr, das „Sepp" Gebhard die Gratulanten aufgefordert hatte, statt Geschenken für die Handball-Jungend des TSV zu Spenden. Hierbei kamen stolze DM 1050,– zusammen, für die sich der Abteilungsleiter im Namen der Jungend herzlich bedankte und eine zweckgerechte Verwendung zusicherte. Abschließend auf diesem Weg der Wunsch, daß unser „Sepp" möglichst viele Jahre noch die Geschehnisse seiner Handballer so „fit" wie jetzt („rüstig" wäre untertrieben) vervolgen kann.

Die Fechter-Hochzeit des Jahres 1995



Zu einer zünftigen Fechter-Hochzeit gehört auch ein Spalier. Unser Bild zeigt einen Teil der Fechtabteilung beim Spalier vor der evang. Kirche anläßlich der Hochzeit von Birgit Rilling und Peter Locher.

Das Fachgeschäft für Ihr Büro

Büromaschinen
Schreibmaschinen
Fakturiermaschinen
Rechenmaschinen
Kopierer · Telefax

Büromöbel
Schreibtische
Winkelkombinationen
Schränke
Große Auswahl an Bürostühlen

Hans Schülling
TETTNANG · Montfortstraße 28 · Telefon (0 75 42) 69 10

HARTMANN
Holzbau natürlich!

DER MEISTERBETRIEB FÜR HOLZKONSTRUKTIONEN
CHRISTOF HARTMANN
INNENAUSBAU • AUSSENVERKLEIDUNG • FERTIGPARKETT
•ALTBAUSANIERUNGEN UND WÄRMEDÄMMUNGEN
AM DORFANGER 11 • 88074 OBERMECKENBEUREN
TELEFON 0 75 42/33 79 • TELEFAX 0 75 42/32 99



LAYER-Grosshandel

Qualität für Leute vom Fach

Tettnang
Klausenburger Straße 15
Gewerbegebiet
Bürgermoos
☎ 93000
Fax 930093



DER SPEZIALIST
Partner des Handwerks
Eisenwaren
Werkzeuge
Maschinen
Baubeschläge
Landwirtschaftsbedarf
Installationsbedarf
Röhren
Walzmaterial

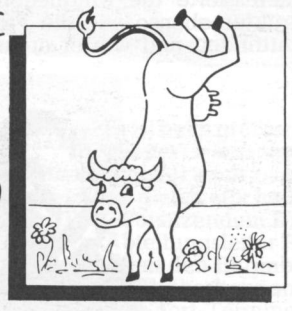
HOTEL-RESTAURANT
RITTER
Tettnang, Karlstraße 2
Telefon 07542 / 52051
Telefax 5797
Fam. Karl Tempel

Gepflegt – gemütlich
Familienfeiern, Jubiläums- und Firmenfeste jeder Art werden mit Fachwissen und Geschmack ausgerichtet

Komfortable Hotelzimmer
auf dem neuesten und gehobenen Stand, 50 Betten

Beliebt bei schönem Wetter
Unsere schön gestaltete
neue Gartenlaube

PLATTNER
GEFAKO
MARKT
Das Getränkeerlebnis in Tettnang auf 700 m².
Schöne Geschenkideen fertig verpackt
Tettnang, Kaltenberger Straße 41
Telefon 07542/9321 - 0
Meckenbeuren, im Markthaus, Tettnanger Straße 14
Telefon 07542 / 22864


...weils gut schmeckt und fit hält:
Gössl
IHRE METZGEREI
MONTFORT STR. 14 · TETTNANG
TELEFON 07542/7459


Täglich ab 12.00 Uhr großes reichhaltiges
Salat-Büfett
HOTEL DER
rosengarten
TETTNANG
Telefon (07542) 6883 + 8555

SANITÄTSHAUS
MARTIN MEDIZIN TECHNIK
Olgastraße 6
88069 Tettnang
Tel. 07542/9343-0
Fax 07542/952222
Ehlersstraße 19
88046 Friedrichshafen
Tel. 07541/34334
SANITÄTSHAUS
MARTIN ORTHOPÄDIE TECHNIK

OBERMÜHLE
Bäckerei

Durchgehend geöffnet
Original Holzofenbrot
ganztägig ofenfrische Backwaren
GEORG HAUG · TETTNANG
Wangener Str. 20 · Tel. 07542/6033
Karlstraße 28 · Tel. 07542/7408
Moosstraße 15 · Tel. 07542/6665

Conditorei am Oberhof
Confiserie und Stehcafé
Christian Schafnitzel · Conditorei
Oberhoferstraße 36 · 88069 Tettnang
Telefon 07542/54546